



RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

STUDIEN- UND PRÜFUNGSINFORMATIONEN NR. 1

Allgemeine Informationen, Voraussichtliche Prüfungstermine WS 2016/17,
Prüfungszulassungsvoraussetzungen: Pflichtarbeitsgemeinschaften,
Einsende- und Selbstkontrollaufgaben, Präsenzseminare

Wintersemester 2016/17

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Impressum:

Studien- und Prüfungsinformationen Nr. 1 im Wintersemester 2016/17

der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der FernUniversität in Hagen

Verantwortlich für den Inhalt: Die Dekanin der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Cover-Foto: Martin von Hadel

Stand 15.09.2016

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	IV
A Informationen zum Studium an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät	6
I. Betreuung und Beratung an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät.....	10
1. Präsenzbetreuung in den Studien- und Regionalzentren	10
2. Virtuelle Betreuung	11
3. Persönliche Beratung.....	13
4. Schriftliche Anfragen/ Adresse.....	16
5. Reklamationen bei fehlendem Material.....	16
II. Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen.....	18
B Studiengangsbezogene Informationen	19
I. Studiengang „Bachelor of Laws“.....	19
1. Curriculum / Modularisierter Aufbau.....	19
2. Belegempfehlung bei Studienbeginn	22
3. Konzeption und Art der vorgesehenen Prüfungen.....	25
4. Obligatorische Präsenzveranstaltungen	26
5. Bachelorprüfung	27
II. Studiengang „Master of Laws“	29
1. Curriculum / Modularisierter Aufbau.....	29
2. Wahlfachkörbe	33
3. Konzeption und Art der vorgesehenen Prüfungen.....	33
4. Masterarbeit	34
III. Studiengang Rechtswissenschaft - Erste Juristische Prüfung.....	37
1. Curriculum / Modularisierter Aufbau.....	37
2. Curriculum bei paralleler Einschreibung in den Studiengang LL.B.	39
3. Curriculum für Absolventinnen und Absolventen des Hagener LL.B.....	40
4. Beleghinweise.....	40
5. Konzeption und Art der vorgesehenen Prüfungen.....	41
6. Fremdsprachenkompetenz	44
IV. Akademiestudium.....	45
V. Probestudium	46
C Prüfungsinformationen	47
I. Prüfungszulassungsvoraussetzungen: Pflichtarbeitsgemeinschaften, Einsendeaufgaben	47

II.	Prüfungen / Prüfungstermine / Anmeldemodalitäten	50
1.	Allgemeine Informationen	50
2.	Voraussichtliche Prüfungstermine im Wintersemester 2016/17	51
III.	Rücksendetermine der Einsendeaufgaben, Termine der Pflichtarbeitsgemeinschaften und Seminarankündigungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät im Wintersemester 2016/17	53
1.	Module im Studiengang Bachelor of Laws.....	54
2.	Module im Studiengang Erste Juristische Prüfung.....	69
3.	Module im Studiengang Master of Laws	72
4.	Kurse im Akademiestudium	81

A Informationen zum Studium an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Wir begrüßen Sie als Studierende der Rechtswissenschaftlichen Fakultät und wünschen Ihnen für das kommende Semester viel Erfolg!

Mit der Aufnahme des rechtswissenschaftlichen Studiums an der FernUniversität in Hagen, sei es zum Bachelor of Laws, zum Master of Laws oder in Richtung der ersten juristischen Prüfung (EJP) haben Sie sich für ein innovatives Studium mit einer besonderen Studienform entschieden. Das Fernstudium wird Sie vor einige Hürden stellen, denn noch mehr als im Präsenzstudium müssen Sie hier Ihr Studium eigenverantwortlich organisieren. Wir wollen deshalb mit dieser ersten Handreichung versuchen, Ihnen den Start in Ihr Studium an unserer Fakultät zu erleichtern. Eine der ersten Hürden im Rahmen Ihres Fernstudiums wird sein, aus der Flut der Ihnen zur Verfügung gestellten Informationen, die für Sie wichtigen herauszufiltern, um Ihren individuellen Studienplan entwickeln zu können.

Zunächst möchten wir Ihr Augenmerk auf die **allgemeine Studienberatung** lenken. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der allgemeinen Studienberatung helfen Ihnen vom ersten Studienjahr bis zum Abschluss bei der ersten Orientierung im Fernstudium, bei Studienplanung/-organisation, bei Selbstorganisation und Zeitmanagement, beim Studienwechsel und in Krisensituationen. Die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der allgemeinen Studienberatung finden Sie unter <http://www.fernuni-hagen.de/studium/studienberatung/>.

Als Studierende der Rechtswissenschaftlichen Fakultät besuchen Sie aber insbesondere regelmäßig unsere Internetseite

<http://www.fernuni-hagen.de/rewi>. Neben weiterführenden Links und Hinweisen auf aktuelle Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite vor allem unsere **Hefte 1 und 2 aus der Reihe Studien- und Prüfungsinformationen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät**. Hier finden Sie die Basisinformationen für die Organisation Ihres Studiums an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät.

Ergänzend zu den Studien- und Prüfungsinformationen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät benötigen Sie, wenn Sie die Studiengänge Bachelor oder Master of Laws studieren auch die **korrespondierenden Hefte der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft** (siehe <http://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/studium/download/info.shtml>).

Allgemeine Hinweise zum Studium an der FernUniversität finden Sie im **Heft Studiengangs- und Kursangebot**, das Sie im Rahmen der Einschreibung erhalten haben.

Hier noch einmal die wichtigsten Informationsquellen auf einen Blick:



Heft 1 aus der Reihe Studien- und Prüfungsinformationen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (haben Sie gerade vorliegen und wird Mitte März bzw. September auf unserer Internetseite www.fernuni-hagen.de/rewi veröffentlicht). Hier finden Sie Informationen zum Verlauf Ihres rechtswissenschaftlichen Studiums, die voraussichtlichen Prüfungstermine des lfd. Studienjahres sowie die Endtermine der Einsendeaufgaben. Den Kurs- und Modulübersichten können Sie nicht nur entnehmen, wann Sie Ihre Einsendeaufgaben zurücksenden müssen, sondern auch an wen Sie sich wenden können, wenn Sie Unterstützung bei der Bearbeitung des Moduls / Kurses brauchen.

Heft 2 aus der Reihe Studien- und Prüfungsinformationen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (das sogenannte „Prüfungsinfo“, wird Mitte Juni bzw. Dezember auf unserer Internetseite www.fernuni-hagen.de/rewi veröffentlicht) Hier finden Sie detaillierte Informationen zur Prüfungsanmeldung und die Angaben wann und wo, welche Klausuren geschrieben werden. Zudem finden Sie in diesem Heft die Anmelde- und Zulassungsinformationen zur Bachelorprüfung (Abschlussseminar und Bachelorarbeit) sowie die Liste der Abschlussseminare, die im jeweils folgenden Semester für die Bachelorprüfung belegbar sind sowie die Anmelde- und Zulassungsinformationen zur Masterarbeit.

Hefte 1-3 aus der Reihe Studien- und Prüfungsinformationen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft auf der Internetseite <http://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/studium/download/info.shtml> finden Sie die Hefte 1-3 der Studien- und Prüfungsinformationen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft. Hier finden Sie die erforderlichen Informationen zu den wirtschaftswissenschaftlichen Modulen und Prüfungen im Rahmen der Studiengänge Bachelor und Master of Laws.

Studiengangs- und Kursangebot

Dieses Heft wurde Ihnen zum ersten Mal im Rahmen der Einschreibung zugeschickt und enthält alle wichtigen Angaben zur Belegung Ihrer Module bzw. Kurse sowie allgemeine Hinweise zum Studium an der FernUniversität Hagen. Sie benötigen dieses Heft aber auch am Ende jedes Semesters für die Rückmeldung zum neuen Semester. Bei der Rückmeldung müssen Sie die Kurse bzw. Module für das Folgesemester bereits belegen. Das Heft sollten Sie das ganze Semester aufbewahren.

Zudem steht Ihnen im Internet ein **Videostream** zur Verfügung, in dessen Rahmen wir Ihnen Tipps und Hinweise für Ihr Studium geben. Diesen Stream finden Sie hier:

<http://www.fernuni-hagen.de/videostreaming/rewi/studium/llb-info.shtml>.


Tipp:

Über <http://www.fernuni-hagen.de/rewi> erhalten Sie weiterführende Informationen über die Rechtswissenschaftliche Fakultät der FernUniversität in Hagen. Jeder Studiengang verfügt in der Internetpräsenz über ein eigenes Portal, auch können Sie die jeweils aktuellen Studien- und Prüfungsinformationen und weitere interessante Informationen als PDF-Datei abrufen.

In der Folge werden wir Ihnen nunmehr einige Tipps und Hinweise geben, wie Sie Ihr Studium an der FernUniversität erfolgreich gestalten können. Vorab seien einige der Abkürzungen erläutert, die Ihnen während der Lektüre dieses Heftes über den Weg laufen können:

- **EA = Einsendeaufgabe:** Die meisten Kurse der rechtswissenschaftlichen Studiengänge enthalten Einsendeaufgaben, die zu vorgegebenen Terminen eingeschickt werden müssen. Um an einer Klausur der Rechtswissenschaftlichen Fakultät teilnehmen zu können, muss mindestens die Hälfte der Einsendeaufgaben des Teilgebietes/Moduls bzw. Faches mit Erfolg bearbeitet worden sein.
- **HA = Hausarbeit:** In einigen Modulen werden von den Studierenden Hausarbeiten abgefordert. Diese werden – ähnlich wie Einsendeaufgaben – zu bestimmten Terminen von den Lehrstühlen herausgegeben und müssen auch zu festgesetzten Rücksendeterminen wieder an die FernUniversität geschickt werden. Durch die Hausarbeiten, bei denen es sich um strukturierte wissenschaftliche Arbeiten handelt, sollen Studierende lernen, sich mit rechtswissenschaftlichen Quellen und dem wissenschaftlichen Diskurs auseinander zu setzen. Hausarbeiten eignen sich besonders gut, um die Formalia des wissenschaftlichen Arbeitens zu erlernen.
- **SA = Selbstkontrollarbeit:** Selbstkontrollarbeiten dienen der Kontrolle des individuellen Leistungsstandes. Sie haben keine prüfungsrechtliche Relevanz. Sofern es sich um maschinell auswertbare Aufgaben (Lotse und BRW) handelt, können sie zu dem vorgegebenen Termin zur Korrektur eingeschickt werden.
- **ECTS-Punkte:** Die ECTS-Credits beruhen auf dem Arbeitsaufwand der Studierenden, der erforderlich ist, die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen. Die Lernergebnisse beschreiben, was die Lernenden nach dem erfolgreichen Abschluss eines Lernprozesses wissen, verstehen und können sollten; sie beziehen sich auf Deskriptoren für die Referenzniveaus in nationalen und europäischen Qualifikationsrahmen. Der Arbeitsaufwand gibt die Zeit an, die Lernende typischerweise für sämtliche Lernaktivitäten (...) aufwenden müssen, um die erwarteten Lernergebnisse zu erzielen. 60 ECTS-Credits werden für den Arbeitsaufwand eines Jahres formalen Vollzeitlernens (akademisches Jahr) der zugehörigen Lernergebnisse vergeben. Meistens beträgt der Arbeitsaufwand der Studierenden in einem akademischen Jahr 1500 bis 1800 Stunden, so dass ein Credit 25 bis 30 Arbeitsstunden entspricht; Europäische Kommission, ECTS-Leitfaden, Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften, 2009, S. 11.
- **SWS = Semesterwochenstunden:** Bei der Semesterwochenstunde (SWS) handelt es sich um eine Einheit zur Bemessung des Lehrdeputates der Hochschullehrer bzw. des Zeitaufwandes, der für die Studierenden mit dem Besuch einer Vorlesung verbunden ist. Hoch-

schulen weisen den Zeitaufwand für Vorlesungen und andere Lehrveranstaltungen üblicherweise in SWS aus. Die Vorlesungen finden in der Regel wöchentlich statt und erstrecken sich über die gesamte Vorlesungszeit, also über einen Zeitraum von etwa 14 – 16 Wochen im Semester. Eine SWS entspricht dabei einer Vorlesungszeit von 45 Minuten pro Woche.

Um ihren Studierenden die Planung ihres Studiums zu erleichtern, gibt die FernUniversität für ihre Kurse ebenfalls die Anzahl der Semesterwochenstunden an. Die SWS sind an der FernUniversität gleichzeitig Bemessungsgrundlage für die von den Studierenden zu entrichtenden Kursgebühren.

Die Einheit „Semesterwochenstunde“ ist nicht zu verwechseln mit den nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) zu vergebenden Leistungspunkten (Credit Points). Während die Semesterwochenstunde lediglich den auf die Vorlesung selbst entfallenden Zeitaufwand berücksichtigt, geben die Leistungspunkte Auskunft über den gesamten Aufwand des Studierenden, indem neben der reinen Vorlesungszeit auch die Zeit für Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung berücksichtigt wird.

Weitere Erläuterungen zu Stichwörtern können Sie hier abrufen:

<http://www.fernuni-hagen.de/studium/fernstudium/wegweiser/>



I. Betreuung und Beratung an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät nutzt für Ihre Studierenden die Vorteile des sogenannten „Blended Learnings“. Hierunter versteht man die Kombination verschiedener Lernmethoden, auf die FernUniversität bezogen, die Kombination von Lernen durch Selbststudium der Studienbriefe, unterstützende Präsenzveranstaltungen und Einsatz ausgesuchter und durchdachter e-Learning Komponenten.

Im Mittelpunkt der Wissensvermittlung stehen die Studienbriefe, die Sie nach Hause gesandt bekommen. Hier macht das Selbststudium einen wesentlichen Anteil der zeitlichen Beanspruchung aus. Was selber bearbeitet werden kann, soll auch selber bearbeitet werden. Dies gestattet viel zeitliche und räumliche Flexibilität. Die Studienbriefe enthalten die für das jeweilige Modul notwendigen Inhalte. Damit das Gelesene auch abrufbar ist, kommen abhängig vom jeweiligen Modul noch die Selbstkontroll- und die Einsendeaufgaben hinzu. Das erfolgreiche Bestehen einer bestimmten Anzahl von Einsendeaufgaben bzw. Hausarbeiten ist nicht nur Zugangsvoraussetzung für die jeweiligen Modulabschlussprüfung, sie bauen inhaltlich auf den Studienbriefen auf, so dass auch die praktische – nicht nur die abstrakte – Auseinandersetzung mit den Lerninhalten erforderlich ist. Zudem werden die Einsendeaufgaben und Hausarbeiten individuell korrigiert, die Korrekturen erhalten Sie zurück, so dass Sie ständig über Ihren Lernfortschritt informiert sind.

1. Präsenzbetreuung in den Studien- und Regionalzentren

Kaum ein Studium ist besser für die Fernlehre geeignet, als die Rechtswissenschaft. Eine einzige Hürde müssen Sie als angehende Juristinnen und Juristen nehmen, und das gleich zu Beginn: Die Einübung der gutachterlichen Fallbearbeitung. Diese Technik ist auch für den LL.B.-Juristen eine unerlässliche Qualifikation, wenn er sich in der Berufswelt behaupten will. Über reine Lektüre oder virtuelle Interaktion lässt sich dieser Arbeitsstil nur unzureichend vermitteln. Letztlich braucht man Jahre der Praxis, bis man ihn mit seiner Strenge, aber auch seinen unausgesprochenen Regeln, dem Sinn für das Wesentliche, beherrscht. Um in diesem Stil einzuführen, ist während des Studiums, insbesondere in den ersten zwei Semestern präsenzbetreuung unerlässlich. Diese Gruppenbetreuung kann auch im weiteren Verlauf des Studiums helfen, das Gelernte auf Fälle anzuwenden, diese Leistung wird beinahe in jeder juristischen Klausur von Ihnen verlangt.

Neben Veranstaltungen, die speziell auf die Vermittlung der Gutachtentechnik ausgerichtet sind, werden deshalb in den Studien- bzw. Regionalzentren mentorielle Veranstaltungen angeboten. Sinn dieser Veranstaltungen ist nicht den Inhalt der Vorlesungsskripten zu repetieren, sondern Ihnen durch Bearbeitung von Fällen das Erlernte erfahrbarer zu machen. Zudem bereiten die Mentoriats regelmäßig auch auf die entsprechenden Klausuren vor. Die Mentoriats werden in zahlreichen Modulen, insbesondere aus den Eingangsemestern angeboten.

Zu den Bachelormodulen 55101 BGB I: Das Rechtsgeschäft und die Instrumente des Privatrechts, 55104 Staats- und Verfassungsrecht sowie 55107 Strafrecht existieren darüber hinaus Pflichtarbeitsgemeinschaften. Um die Prüfungsberechtigung für die jeweiligen Modulabschlussprüfun-

gen zu erlangen, müssen – neben ggf. noch weiteren zu erbringenden Leistungen (siehe hierzu die Angaben zu den Modulen unter III.) mindestens 12 Mentoriatsstunden absolviert werden.

Im Rahmen dieser Veranstaltungen lernen Sie Kommilitoninnen und Kommilitonen kennen und können darüber hinaus private Lerngruppen bilden. Nichts motiviert so sehr wie eine private Lerngruppe zu den von Ihnen belegten Kursen! Über das Studierendensekretariat können Sie zudem so genannte „Kontaktlisten“ anfordern.

Links zum Thema:

Kontaktlisten:

<http://www.fernuni-hagen.de/studium/fernstudium/wegweiser/kontaktlisten.shtml>

Termine der Veranstaltungen:

http://www.fernuni-hagen.de/rewi/studium/stz_betreuung

Regional- und Studienzentren:

<http://www.fernuni-hagen.de/universitaet/einrichtungen/studienzentren/index.shtml>

Pflichtarbeitsgemeinschaften:

<http://www.fernuni-hagen.de/rewi/studium/pflichtarbeitsgemeinschaften.shtml>



2. Virtuelle Betreuung

Besonders empfehlenswert sind darüber hinaus „Treffen im Netz“. Hier wollen wir Ihnen insbesondere die Lernplattform MOODLE der Fakultät ans Herz legen. Alle von Ihnen sollten von den Möglichkeiten die MOODLE bietet Gebrauch machen, da zukünftig auch viele Informationen nur noch über diese Plattform versendet werden. Zur Vorgeschichte: Die Rechtswissenschaftliche Fakultät hat sich entschlossen, als virtuelle Komponente zu ihren Studiengängen das System MOODLE zu implementieren.

Bei MOODLE handelt es sich um eine interaktive Lernplattform, die insbesondere der Kommunikation zwischen den Studierenden und den Lehrenden und untereinander dienen soll. Neben der Möglichkeit, Material zur Verfügung zu stellen, kann über MOODLE gechattet werden, Testaufgaben können gestellt werden, gemeinsame Glossare können verfasst werden und so weiter und sofort. Das System erfreut sich wachsender Beliebtheit. Zudem können Sie über dieses System in der „Community“ bleiben, Sie bleiben in den Modulen auch nach deren Abschluss, solange Sie es wollen, Mitglied im MOODLE-Kurs.

In der Lernumgebung haben wir für Sie eine Vielzahl an Kommunikationsmöglichkeiten in Form themenbezogener und allgemeiner Foren, Chats und WIKIs etc. bereitgestellt. Das System MOODLE der Fakultät finden Sie unter der Adresse:



Link zum Thema:

<https://moodle.fernuni-hagen.de>

Bei Rückfragen zu Moodle können Sie jederzeit die Studienberatung der Fakultät kontaktieren. Nicht zuletzt steht Ihnen unser Helpdesk für alle technischen Fragen zur Verfügung.

Zudem haben wir für Sie die so genannte ReWi-Lounge eingerichtet, wo Sie sich mit Kommilitonen zu Lerngruppen zusammenschließen, über technische Probleme austauschen oder über Ihre Erfahrungen austauschen können. Zudem finden Sie in der ReWi-Lounge aktuelle Inhalte der Fakultät, Ansprechpartner und Termine.

Der **Login** zu MOODLE funktioniert über Ihren LDAP Account (qMatrikelnummer + Passwort). Mit diesen Anmeldedaten, die Sie vom ZMI zur Verfügung gestellt bekommen haben, loggen Sie sich zum ersten Mal bei MOODLE ein. Bitte beachten Sie, dass ohne diese erste Anmeldung keine Funktionen von MOODLE für Sie zur Verfügung stehen. Sobald Sie sich angemeldet haben, werden Sie zwei Mal um Ihre Zustimmung zu unserer Datenschutzpolicy gebeten. Wir nehmen den Datenschutz sehr ernst, deswegen lesen Sie bitte die Policy und stimmen Sie – wenn möglich – zu.

Im Anschluss müssen Sie Ihr persönliches Profil ergänzen. Da es sich um eine Lernumgebung handelt, dürfen Sie hier keine Phantasienamen erfinden, sondern werden unter Ihrem echten Namen eingeloggt. Als Pflichtangabe müssen Sie in Ihrem Profil Ihren Namen, den Vornamen, Ihren Wohnort und eine kurze Beschreibung von sich eingeben; hier reicht auch ein einfaches "Hallo" oder ähnliches. Die sonstigen Angaben sind freiwillig. Ohne die Pflichtangaben kommen Sie allerdings nicht in Ihre Kurse, sondern werden immer wieder in das Profil zurückgeschickt.

Sobald Sie in "Ihrem MOODLE" sind müssten nun die von Ihnen belegten Kurse als "Meine Kurse" auftauchen. Jeder von Ihnen müsste seine eigene Kursliste haben. Ihr erster Weg sollte Sie aber zunächst in die so genannte ReWi-Lounge führen, die Sie auch ohne Kursbelegung betreten können müssten. Um dort Dokumente bearbeiten zu können, müssen Sie sich in den Kurs zunächst einschreiben. Dies passiert in der Leiste links, im Anschluss können Sie die Dokumente und die Foren einsehen. Zudem können Sie in allen Foren außer dem "Nachrichtenforum" selbst Nachrichten schreiben.

Für den regelmäßigen thematischen Austausch untereinander stellen wir innerhalb der Kurse Foren zur Verfügung. Hier können Sie in der Regel selbst neue Themen beginnen und/oder auf bereits vorhandene Beiträge antworten. Des Weiteren steht Ihnen in den meisten Modulen der Chat zur Verfügung, über den Sie sich zu bestimmten Zeiten mit Kommilitoninnen und Kommilitonen verabreden können. Innerhalb der Lernumgebung können Sie ggf. Übungsaufgaben einsenden.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Betreuer/innen Ihnen aufgrund der Studierendenzahl nicht in jedem Fall persönliches Feedback geben können. Die jeweiligen Kursbetreuer werden Sie über das Verfahren jeweils informieren. So ist es zum Beispiel denkbar, dass aus Ihren Einsen-

dungen einige beispielhaft ausgewählt und anonymisiert und kommentiert in einem eigenen Bereich zur Verfügung gestellt werden.

Die Kurse werden teilweise mentoriell betreut. Versuchen Sie dennoch zunächst, ob Sie etwaige Fragen zum Lehrstoff untereinander in den Foren klären können. Bitte stellen Sie nur solche Fragen, die sich auf die Inhalte und Übungsaufgaben des jeweiligen Kurses beziehen. Weiterhin gibt es viele weitere Aktivitäten und Möglichkeiten, wie Umfragen, Abstimmungen und Glossare. Diese variieren von Modul zu Modul.

Bitte halten Sie im Umgang mit Mentoren und Kommilitonen die Netiquetten (Höflichkeiten) ein, die auch in Präsenzveranstaltungen allgemein Gültigkeit haben. Denken Sie bitte daran, dass die Internetkommunikation im Hinblick auf missverständliche Formulierungen eine besondere Aufmerksamkeit erfordert. Versuchen Sie daher so zu formulieren, dass Ihre konstruktive Absicht insbesondere beim Üben von Kritik möglichst eindeutig zu erkennen ist. Inhaltliche Rückfragen zu MOODLE richten Sie bitte an Niklas.Wetzel@fernuni-hagen.de.

Die Fakultät lädt Sie nun herzlich zur Teilnahme an dieser Lernumgebung und in den von Ihnen gebuchten Kursen ein und wünscht Ihnen sowohl viel Spaß als auch Erfolg beim Austausch über die Inhalte der Studienbriefe.

3. Persönliche Beratung

Sollten Sie trotz der genannten Informationen nicht mehr weiter wissen, können Sie sich natürlich auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FernUniversität wenden. Bitte beachten Sie hierbei die Zuständigkeiten der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, so lassen sich viele Umwege verhindern:

Zu allererst steht Ihnen die allgemeine Studienberatung der FernUniversität in Hagen zur Verfügung. Die allgemeine Studienberatung unterstützt Sie unter anderem bei der Fächerwahl, Orientierungsschwierigkeiten zu Beginn des Studiums oder der Suche nach Alternativen zum Studienabbruch. Gleiches gilt auch für alle Fragen rund um die Rückmeldung und Belegung von Kursen. Auch in Ihrem Regional- oder Studienzentrum werden Sie hierzu kompetent beraten.

Tipp:

Die allgemeine Studienberatung der FernUniversität können Sie jederzeit über das Service-Center erreichen, 02331/987-2444. Weitere Informationen hierzu finden Sie zudem hier:

<http://www.fernuni-hagen.de/kontakt/>

Kontakt zur Fachschaft der FernUniversität unter:

www.rewi.fsr-fernuni.de



Alle fachspezifischen Fragen zu Ihrem juristischen Studium an der FernUniversität in Hagen beantwortet Ihnen die Studienberatung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät. Diese Fachstudien-

beratung Rechtswissenschaft wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Dekanats und des Prüfungsamts Rechtswissenschaft durchgeführt, die in der Regel in der Zeit von 9.00 – 12.00 Uhr telefonisch zu erreichen sind.

Zur Orientierung geben wir Ihnen im Folgenden deren Tätigkeitsschwerpunkte an:

Tätigkeitsschwerpunkt	Zuständigkeit	Kontakt	Vertretung	Kontakt
Anmeldung Bachelorprüfung (Seminar und Bachelorarbeit) Anmeldung Masterarbeit	Maike Skroch	02331/987-2446	Ute Vaerst	02331/987-2958
Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistung	Sonja Flitsch	02331/987-2397 (Montag – Donnerstag)	Ute Vaerst	02331/987-2958
BAFöG- und sonstige Bescheinigungen	Daniela Höffken	02331/987-2959 (Montag – Donnerstag)	Maike Skroch	02331/987-2446
Einsendeaufgaben	Maike Skroch	02331/987-2446	Daniela Höffken	02331/987-2959 (Montag – Donnerstag)
Internationale Studienangebote	Martin von Hadel	02331/987-4533	Nils Szuka	02331/987-4531
Leitung des Prüfungsamtes	Ute Altenbrandt	02331/987-2955	Nils Szuka	02331/987-4531
Leitung des Zentralbereichs	Nils Szuka	02331/987-4531	N.N.	N.N.
Literaturrecherche, Online-Datenbanken	Thorsten Eisenmenger	02331/987-2922	N.N.	N.N.
Mentorielle Betreuungangebote	Martin von Hadel	02331/987-4533	N.N.	N.N.
Pflichtarbeitsgemeinschaften	Ute Vaerst	02331/987-2958	Daniela Höffken	02331/987-2959 (Montag – Donnerstag)
Promotionsangelegenheiten	Dr. Timo Zeiske	02331/987-4539	Nils Szuka	02331/987-4531
Prüfungsanmeldung und Prüfungsabmeldung	Ute Vaerst	02331/987-2958	Daniela Höffken	02331/987-2959 (Montag – Donnerstag)

Prüfungsorganisation und Pflichtarbeitsgemeinschaften für Studierende im Ausland, Studierende mit Behinderung, Inhaftierte Studierende	Daniela Höffken	02331/987-2959 (Montag – Donnerstag)	Ute Vaerst	02331/987-2958
Rechtsangelegenheiten	Ute Altenbrandt	02331/987-2955	Nils Szuka	02331/987-4531
Sekretariat Zentralbereich	Alina Herzog	02331/987-2415	N.N.	N.N.
Studienberatung	Ute Altenbrandt Nils Szuka Martin von Hadel Dr. Timo Zeiske	02331/987-2955 02331/987-4531 02331/987-4533 02331/987-4539	Daniela Höffken Sonja Flitsch Ute Vaerst Maike Skroch	02331/987-2959 02331/987-2397 02331/987-2958 02331/987-2446
Virtuelle Betreuung (insbesondere Moodle)	Niklas Wetzel	02331/987-2374 (nur Mittwoch, jederzeit per E-Mail)	N.N.	N.N.
Zeugnisse	Daniela Höffken	02331/987-2959 (Montag – Donnerstag)	Maike Skroch	02331/987-2446

Eine persönliche Beratung in Hagen ist nach Terminabsprache möglich. Das Prüfungsamt und das Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät befinden sich in: 58097 Hagen, Universitätsstr. 21, Gebäude AVZ, 2. Etage

Tipp:

Die Studienberatung erreichen Sie per E-Mail unter:

studienberatung.rewi@fernuni-hagen.de

Das Prüfungsamt erreichen Sie per E-Mail unter:

rewi.pa@fernuni-hagen.de

Übrigens: unter vorname.name@fernuni-hagen.de erreichen Sie alle

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch direkt per E-Mail.



4. Schriftliche Anfragen/ Adresse

Schriftliche Anfragen können Sie an folgende Stellen richten:

FernUniversität in Hagen
Prüfungsamt Rechtswissenschaft
58084 Hagen
Telefax: 02331/987-4609
E-Mail: Rewi.Pa@fernuni-hagen.de

oder

FernUniversität in Hagen
Dekanat Rechtswissenschaft
58084 Hagen
Telefax: 02331/987-4868
E-Mail: Dekanat.Rewi@fernuni-hagen.de

Bitte geben Sie im Rahmen Ihrer Anfrage immer Ihre Kontaktdaten und Ihre Matrikelnummer an.

5. Reklamationen bei fehlendem Material

Im hinteren Teil dieses Heftes, Ziffer III., finden Sie die Termine, an denen Ihnen die Studienbriefe zu den Modulen zugesendet werden sollen. Bitte kontrollieren Sie, dass die von Ihnen belegten Kurseinheiten/Teile pünktlich zum angegebenen Bearbeitungsbeginn zur Verfügung stehen. Der Versand der FernUniversität gilt als besonders zuverlässig, sollte es dennoch einmal vorkommen, dass Ihnen Kurseinheiten/Teile nicht rechtzeitig zugehen, wenden Sie sich zwecks Zusendung **umgehend** an die Reklamationsstelle (Montags - freitags, 08.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.30 Uhr):

FernUniversität in Hagen
Reklamationsstelle
58084 Hagen
Tel.: 02331/987-2077
E-Mail: Reklamation.Vertrieb@Fernuni-Hagen.de

Ebenso finden Sie dort die Rücksendetermine zu den Einsendeaufgaben. Beachten Sie, dass Ihnen die Einsendeaufgaben und Selbstkontrollaufgaben sowie die zugehörigen Musterlösungen über den Lernraum Virtuelle Universität (LVU) zugänglich gemacht werden. Zugang hierzu finden Sie unter: <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu>.

II. Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen

Prüfungsleistungen, die in Studiengängen an anderen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen erbracht worden sind, werden auf Antrag anerkannt, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu den Leistungen besteht, die ersetzt werden. Die Anerkennungsprüfung erfolgt sowohl in quantitativer und qualitativer als auch inhaltlicher Hinsicht.

Prüfungsleistungen, die an anderen Einrichtungen als der FernUniversität in Hagen erbracht worden sind, werden ohne Note anerkannt. Die anerkannten Leistungen können daher nicht zum Ausgleich „nicht ausreichender“ Leistungen herangezogen werden. Die Gesamtnote ergibt sich folglich immer aus den an der FernUniversität absolvierten Prüfungen.

Mit der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistung als Modulabschlussprüfung erlischt der Prüfungsanspruch in dem jeweiligen Modul.

Für die Anerkennung von Prüfungsleistungen ist ein schriftlicher Antrag zu stellen. Entsprechende Antragsformulare finden Sie unter <http://www.fernuni-hagen.de/rewi/download/> „Anträge“.

Senden Sie Ihren ausgefüllten Antrag **per Post** an

FernUniversität in Hagen
Prüfungsamt Rechtswissenschaft
- Anerkennung -
58084 Hagen

Dem Antrag sind amtlich beglaubigte Kopien Ihrer Zeugnisse und/oder Leistungsnachweise beizufügen. Die Regional- und Studienzentren der FernUniversität stellen für Sie kostenlos eine interne Beglaubigung aus, wenn Sie die Originale und Fotokopien dort vorlegen. Im Internet abgerufene Leistungsnachweise lassen Sie sich bitte vom Prüfungsamt Ihrer Hochschule abstempeln. Nach Abschluss Ihres Verfahrens erhalten Sie Ihre Zeugniskopien zurück.

Zusätzliche Nachweise über Studieninhalte und –umfang, z. B. Modulbeschreibungen, Inhaltsaufstellungen, Auszüge aus Studienführern oder Prüfungsordnungen benötigen wir, wenn die Zeugnisse bzw. Leistungsnachweise allein keinen Rückschluss auf Inhalte oder Umfang Ihrer bereits erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen zulassen. Umfangreichere Nachweise dieser Art senden Sie uns bitte per E-Mail in gut lesbaren Dateiformaten, vorzugsweise als pdf, an rewi.anrechnung@fernuni-hagen.de. Wenn Sie zusätzlich zu Ihrem Antrag eine E-Mail versenden, kreuzen Sie dies bitte unbedingt auf dem Antrag an.

B Studiengangsbezogene Informationen

I. Studiengang „Bachelor of Laws“

Mit dem Angebot des Studienganges BACHELOR OF LAWS beschriftet die FernUniversität in Hagen Neuland in der universitären Juristenausbildung. Der Studiengang wurde im Jahre 2003 von der Akkreditierungsagentur AQAS e.V. akkreditiert und im Jahre 2006 reakkreditiert. Das nächste Reakkreditierungsverfahren steht kurz vor dem Abschluss. Der akademische Grad BACHELOR OF LAWS ermöglicht den direkten Start in das Berufsleben bereits nach dreieinhalb Jahren Hochschulausbildung. Nach der Vermittlung juristischer, betriebs- und volkswirtschaftlicher Grundkenntnisse in den Anfangssemestern folgen die gründliche und genaue Vermittlung der Kerngebiete des Rechts und eine selbst gewählte Spezialisierung im Wahlbereich. Daneben werden aber auch vollkommen neu konzipierte Fächer gelehrt, wie beispielsweise Vertragsgestaltung, Verhandeln, Konfliktbeilegung und Mediation. Diese so praxisrelevante konstruktive Jurisprudenz wird in der traditionellen Ausbildung weitestgehend außer Acht gelassen, obwohl die damit verbundenen Fähigkeiten von Unternehmen seit langem gefordert werden. Gerade die Kombination aus anspruchsvollen Inhalten und stetiger Lern- und Erfolgskontrolle zeichnet den Studiengang BACHELOR OF LAWS aus. Der LL.B. will in seiner Konzeption spätere Absolventinnen und Absolventen dazu befähigen, wirtschaftliche Entscheidungen mit Blick auf den Markt treffen zu können, die auf den Rahmenbedingungen des Rechts fußen und mit diesen im Einklang stehen. Diese Fähigkeiten werden den Absolventinnen und Absolventen helfen, sich in der Wirtschaft, wie auch in der wirtschaftlich orientierten Verwaltung, zu positionieren.

1. Curriculum / Modularisierter Aufbau

Der Studiengang Bachelor of Laws ist ein modular aufgebauter Studiengang, der rechts- und wirtschaftswissenschaftliche Anteile enthält. Durch den modularen Aufbau wird ein Höchstmaß an Flexibilität gewährleistet. Der Studiengang besteht aus Pflicht- und Wahlmodulen, die thematisch und zeitlich abgerundet sowie in sich abgeschlossen sind. Dieses curriculare Organisationsprinzip ermöglicht es, das Studium überschaubar und verbindlich zu gestalten und dabei auch notwendige Freiräume zur individuellen Gestaltung des Studiums zu eröffnen. Die Studierenden sind an die Vorgaben des Curriculums nicht zwingend gebunden, diese sollten aber weitestgehend beachtet werden. Alle Module des Studiengangs werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten und sind jeweils so zugeschnitten, dass sie auch innerhalb eines Semesters erfolgreich abgeschlossen werden können. Schaffen Sie es dennoch nicht – aus welchen Gründen auch immer – ein Modul in einem Semester komplett zu bearbeiten, können Sie das Modul für einen Zeitraum von sieben Semestern als Wiederholer belegen. Sie erhalten dann das Studienmaterial nicht noch einmal zugesendet, sondern erhalten Zugriff auf die aktuellen Einsendeaufgaben sowie auf die aktuellen Studienbriefe in digitaler Form über den virtuellen Studienplatz LVU <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu>. Die Materialbezugsgebühren müssen Sie nicht noch einmal zahlen. Bitte beachten Sie aber die Bestimmungen zum Freiversuch im Rahmen der rechtswissenschaftlichen Modulabschlussprüfungen (unter 3. Konzeption und Art der vorgesehenen Prüfungen). Das Studium, das insgesamt im Vollzeitstudium einschließlich der

Bachelorprüfung dreieinhalb Studienjahre dauert und sich im Teilzeitstudium entsprechend verlängert, setzt sich aus einem obligatorischen Teil und einem fakultativen Teil sowie der Bachelorprüfung (Abschlussseminar und Bachelorarbeit) zusammen.

Im Rahmen des fakultativen Teils können die Studierenden aus einem Katalog von zahlreichen rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Modulen wählen. Im Wahlbereich sind insgesamt drei Module zu absolvieren, wovon mindestens eines ein rechtswissenschaftliches Wahlmodul sein muss. Mit der Teilnahme an einer Klausur im Wahlmodul entscheiden Sie sich verbindlich für dieses. Ein Wechsel ist nachträglich nicht mehr möglich.

Studienablaufplan

Studien-jahr	Kurs-Nr.	1. Semester	Kurs-Nr.	2. Semester
1.	6,0 SWS / 10 ECTS		6,0 SWS / 10 ECTS	
	55100	Propädeutikum	55103	Bürgerliches Recht II/1 Schuldrecht I
	6,0 SWS / 10 ECTS / Arbeitsgemeinschaft		6,0 SWS / 10 ECTS / Arbeitsgemeinschaft	
	55101	Bürgerliches Recht I: Das Rechtsgeschäft und die Instrumente des Privatrechts	55104	Staats- und Verfassungsrecht
	6,0 SWS / 10 ECTS		6,0 SWS / 10 ECTS	
	00046 00029 00034	Externes Rechnungswesen / BWL I (Modul 31011) Buchhaltung Jahresabschluss Grundzüge der betrieblichen Steuerlehre	40520 40525	Investition und Finanzierung (BWL II) (Modul 31021) Investition Finanzierung
2.	Kurs-Nr.	3. Semester	Kurs-Nr.	4. Semester
	6,0 SWS / 10 ECTS		6,0 SWS / 10 ECTS	
	55105	Arbeitsvertragsrecht	55111	Allgemeines Verwaltungsrecht und Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts
	6,0 SWS / 10 ECTS		6,0 SWS / 10 ECTS	
	55106	Bürgerliches Recht II/2 Schuldrecht II	55108	Bürgerliches Recht III: Einführung in das Sachenrecht und Recht der Kreditsicherung
6,0 SWS / 10 ECTS / Arbeitsgemeinschaft		6,0 SWS / 10 ECTS / Seminar		
	55107	Strafrecht	55112	Rhetorik, Verhandeln und Vertragsgestaltung
3.	Kurs-Nr.	5. Semester	Kurs-Nr.	6. Semester
	6,0 SWS / 10 ECTS		6,0 SWS / 10 ECTS	
	55109	Unternehmensrecht I: Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts	55110	Internationales Privatrecht und Internationales Verfahrensrecht
	6,0 SWS / 10 ECTS		6,0 SWS / 10 ECTS	
	40530 40531 40532	Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung / BWL III (Modul 31031) Grundbegriffe und Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung Grundlagen der Leistungserstellung Einführung in das Marketing	Wahlmodul 1	
6,0 SWS / 10 ECTS		6,0 SWS / 10 ECTS		
	55113	Bürgerliches Recht IV: Verwirklichung von Forderungen	Wahlmodul 2	
4.	7. Semester			
	6,0 SWS / 10 ECTS			
	Wahlmodul 3			
	10 ECTS			
	Abschlusssseminar			
	10 ECTS			
Bachelorarbeit				

Wichtiger Hinweis:

Zu den Modulabschlussprüfungen des dritten oder höheren Semesters kann nur zugelassen werden, wer insgesamt mindestens drei Modulabschlussprüfungen aus dem ersten und/oder zweiten Semester erfolgreich absolviert hat.

2. Belegempfehlung bei Studienbeginn

Insbesondere Teilzeitstudierenden mit wenig Zeit wird empfohlen, im ersten Semester nicht mehr als zwei Module zu belegen und zu bearbeiten. Die Bearbeitung von drei Modulen entspricht einem Vollzeitstudium. Nach Bearbeitung der ersten Module fällt es in den folgenden Semestern leichter, die Modulbelegung nach den jeweiligen individuellen Bedürfnissen zu gestalten. Der vorgelegte Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung dar, die Module müssen nicht in dieser Reihenfolge belegt werden.

Bitte beachten Sie aber, dass zu den Modulabschlussprüfungen des dritten oder höheren Semesters nur zugelassen werden kann, wer insgesamt mindestens drei Modulabschlussprüfungen aus dem ersten und/oder zweiten Semester erfolgreich absolviert hat.

Darüber hinaus sollten Sie bereits bei Ihrer Belegung die zukünftigen Prüfungstermine im Blick haben, damit Sie nicht Module belegen, bei denen die Modulabschlussprüfungen zeitgleich stattfinden. Die voraussichtlichen Prüfungstermine finden Sie hier unter C. Prüfungsinformationen in diesem Heft.

Anmerkung zu den wirtschaftswissenschaftlichen Kursen:

Die Bearbeitung der wirtschaftswissenschaftlichen Kurse setzt die Beherrschung bestimmter mathematischer Hilfsmittel, wie die partielle und totale Differentiation von Funktionen mit mehreren unabhängigen Variablen, die Grundlagen der Matrizenrechnung und die Lösung einfacher Differenzen- und Differentialgleichung voraus. Wer sich hier unsicher fühlt, dem wird die Bearbeitung folgenden Kurses empfohlen:

Brückenkurs: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 09804

Links



Link zum Thema: <http://www.fernuni-hagen.de/BWLOR/lehrrangebot/09804.php>.

Im Wahlbereich kommen für Sie folgende Wahlmöglichkeiten in Betracht:

Kurs-Nr.	Kurs-Titel / Modul	SWS	ECTS
55201	Unternehmensrecht II Wettbewerbs- und Kartellrecht	6,0	10
55202	Unternehmensrecht III Kapitalgesellschaftsrecht	6,0	10
55204	Kollektives Arbeitsrecht	6,0	10
55205	Strafrecht Vertiefung (Bachelormodul)	6,0	10
55206	Konsensorientierte Konfliktbeilegung	6,0	10
55208	Verfassungs- und Wirtschaftsrecht der Europäischen Union	6,0	10
55211	Immaterialgüterrecht	6,0	10
55212	Introduction to the American Legal System	6,0	10
55215	Verwaltungsrecht Besonderer Teil	6,0	10
41500	Finanzwirtschaft: Grundlagen (Modul 31501)	6,0	10
41680	Grundlagen der Besteuerung und des Instrumentariums der betrieblichen Steuerpolitik (Modul 31681)	6,0	10
41691	Steuerliche Gewinn- und Vermögensermittlung, konstitutive Unternehmensentscheidungen (Modul 31691) Steuerliche Gewinn- und Vermögensermittlung und Überblick über die Beeinflussung konstitutiver Unternehmensentscheidungen durch Steuern	6,0	10
41700	Personalführung (Modul 31701) Personalführung I: Führung und Führungsbeziehungen – Begriff, Charakterisierung und Entstehung	6,0	10
41701	Personalführung II: Ausrichtung von Führungsbeziehungen		
41702	Personalführung III: Gestaltung von Führungsbeziehungen		
41703	Personalführung IV: Veränderung von Führungsbeziehungen		
41710	Verhalten in Organisationen (Modul 31711) Organizational Behavior I: Organisation und Verhalten	6,0	10
41711	Organizational Behavior II: Individuum		
41712	Organizational Behavior III: Gruppe		
41713	Organizational Behavior IV: Organisation und Umwelt		
00049	Theorie der Marktwirtschaft (Modul 31041)	6,0	10

	Makroökonomik (Modul 31051)	6,0	10
40550	Makroökonomik I		
40551	Makroökonomik II		
00008	Einführung in die Wirtschaftsinformatik (Modul 31071)	6,0	10
41621	Grundlagen des Marketing (Modul 31621)	6,0	10
41520	Finanzintermediation und Bankmanagement (Modul 31521)	6,0	10
41560	Dienstleistungskonzeptionen (Modul 31561)	6,0	10
41600	Instrumente des Controlling (Modul 31601)	6,0	10
	Jahresabschluss nach HGB und IFRS (Modul 31911)	6,0	10
41890	Jahresabschluss nach HGB		
41891	Jahresabschluss nach IFRS		
41900	Konzernrechnungslegung (Modul 31921)	6,0	10

Wichtiger Hinweis:

Zu den Modulabschlussprüfungen des dritten oder höheren Semesters kann nur zugelassen werden, wer insgesamt mindestens drei Modulabschlussprüfungen aus dem ersten und/oder zweiten Semester erfolgreich absolviert hat.

Im Wahlbereich sind insgesamt drei Module zu absolvieren, wovon mindestens eines ein rechtswissenschaftliches Wahlmodul sein muss. Mit der Teilnahme an einer Modulabschlussprüfung im Wahlbereich entscheiden Sie sich verbindlich für das betreffende Wahlmodul. Ein nachträglicher Wechsel ist dann nicht mehr möglich!



Tipp:

die Modulbeschreibungen zu den Inhalten der einzelnen Module können Sie hier jederzeit einsehen:

http://www.fernuni-hagen.de/rewi/studium/bachelor_of_laws.

Im Wahlbereich besteht außerdem die Möglichkeit, ein Modul auch an einer ausländischen Fernhochschule zu absolvieren (bspw. UNED, OU oder OpenUniversity Milton Keynes). Hierzu ist es allerdings erforderlich, dass das entsprechende Modul einen Umfang von mindestens 10 ECTS umfasst und mit einer nach dem ECTS System bewerteten Prüfungsleistung abschließt. Das Modul ersetzt dann ein Wahlmodul. Es wird dringend angeraten, vor Aufnahme des Studiums eines solchen Moduls beim Dekanat (hier Herr Szuka) anzufragen, ob das ausländische Modul anerkannt wird. Die Anrechnung von in der Vergangenheit im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen ist nämlich nicht möglich.

Zudem bietet die Rechtswissenschaftliche Fakultät regelmäßig im Wahlbereich Intensivprogramme oder Intensivseminare im Ausland an. Über diese Seminare und die Teilnahmemöglichkeiten

keiten erhalten Sie nach Bedarf Informationen in der Hagener Depesche und auf der Homepage der Fakultät.

3. Konzeption und Art der vorgesehenen Prüfungen

Zu jedem Modul ist in der Regel eine zweistündige Modulabschlussklausur anzufertigen. Es können aber auch andere Modulabschlussprüfungen, wie z. B. Hausarbeiten und Seminare vorgesehen werden. Die Klausuren der rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät werden grundsätzlich im März und September eines Jahres an verschiedenen Klausurorten geschrieben. Die genauen Prüfungsmodalitäten werden in Heft 2 der Reihe „Studien- und Prüfungsinformationen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät“ bzw. für die wirtschaftswissenschaftlichen Module im Heft 3 der Reihe „Studien- und Prüfungsinformationen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft“ bekannt gegeben, die ca. 2 - 3 Monate vor Prüfungstermin im Internet veröffentlicht werden.

Die Prüfenden machen die Zulassung zur Modulabschlussprüfung grundsätzlich von Leistungsnachweisen (hauptsächlich Einsendeaufgaben, Pflichtarbeitsgemeinschaften, teilweise aber auch Beiträge zu netzgestützten Lehrveranstaltungen oder Seminarteilnahmen) abhängig. Das Bestehen der Leistungsnachweise ist grundsätzliche Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulabschlussprüfung. Darüber hinaus kann zu den Modulabschlussprüfungen des dritten oder höheren Semesters nur zugelassen werden, wer insgesamt mindestens drei Modulabschlussprüfungen aus dem ersten und/oder zweiten Semester erfolgreich absolviert hat.

Zu den Bachelormodulen 55101 BGB I: Das Rechtsgeschäft und die Instrumente des Privatrechts, 55104 Staats- und Verfassungsrecht sowie 55107 Strafrecht existieren Pflichtarbeitsgemeinschaften. Um die Prüfungsberechtigung für diese Modulabschlussprüfungen zu erlangen, müssen – neben ggf. noch weiteren zu erbringenden Leistungen (siehe hierzu die Angaben zu den Modulen unter III.) – mindestens 12 Mentoriatsstunden absolviert werden.

In der Regel liegt eine erfolgreiche Modulbearbeitung vor, wenn mindestens die Hälfte der zu einem Modul angebotenen Einsendeaufgaben bestanden worden ist. Bestandene Einsendeaufgaben bzw. auch Pflichtmentoriatsstunden können zur Erlangung der Prüfungsberechtigung über mehrere Semester gesammelt werden. Bestandene Einsendeaufgaben müssen dann jedoch aus unterschiedlichen Modulteilern stammen. Anzahl und Termine der Einsendeaufgaben, Hausarbeiten sowie Hinweise zu den Pflichtarbeitsgemeinschaften finden Sie in diesem Info unter Punkt III.

Bei der Hausarbeit handelt es sich um eine wissenschaftliche Arbeit, die ähnlich wie die Einsendeaufgaben, innerhalb einer vorgegebenen Zeit zu bearbeiten ist: Die Aufgabenstellungen der Hausarbeiten werden von den betreuenden Lehrstühlen herausgegeben. Diese geben auch weitere Einzelheiten zu den einzuhaltenden Formalia der Hausarbeiten bekannt.

Die Teilnahme an der Modulabschlussprüfung ist nicht zwingend an das Semester gebunden, in welchem das zugehörige Modul erfolgreich bearbeitet wurde. Eine einmal erlangte Prüfungsteilnahmeberechtigung bleibt bestehen.

In diesem Zusammenhang ist jedoch darauf hinzuweisen, dass im Rahmen der rechtswissenschaftlichen Module im Semester der Erstbelegung ein Freiversuch für die Modulabschlussprüfung gewährt wird. Das heißt, falls ein Studierender im Semester der Erstbelegung die Modulabschlussprüfung nicht bestehen sollte, gilt die Prüfung als nicht unternommen.

Hiervon unberührt, können Sie eine Modulabschlussprüfung im Falle des Nichtbestehens noch zweimal wiederholen.

Ausgenommen hiervon ist das Modul 55100 Propädeutikum dessen Modulabschlussprüfung bei Nichtbestehen beliebig oft wiederholt werden kann.

Nach Ausschöpfen der Wiederholungsmöglichkeiten gibt es gewisse Ausgleichsmöglichkeiten anhand der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor of Laws.

Darüber hinaus kann eine bereits bestandene Modulabschlussprüfung im rechtswissenschaftlichen Bereich einmal zur Notenverbesserung wiederholt werden. Ein solcher Verbesserungsversuch wird allerdings nicht gewährt, wenn der bestandenen Modulabschlussprüfung ein erfolgreicher Versuch vorangegangen ist.



Studierende des Studienganges Bachelor of Laws, die alle Prüfungsleistungen, insbesondere die Bachelorarbeit, **abgegeben** haben, aber auf die Korrektur warten, können bis zu drei Module des Studienganges Master of Laws mit Modulabschlussprüfung abschließen.

Links



Link zum Thema:

<http://www.fernuni-hagen.de/rewi/download/index.shtml#ordnungen>.

4. Obligatorische Präsenzveranstaltungen

Im Rahmen des Studienganges Bachelor of Laws finden folgende obligatorische Präsenzveranstaltungen statt:

- **Pflichtarbeitsgemeinschaften in den Studien- und Regionalzentren**

Zu den Bachelormodulen 55101 BGB I: Das Rechtsgeschäft und die Instrumente des Privatrechts, 55104 Staats- und Verfassungsrecht sowie 55107 Strafrecht finden Pflichtarbeitsgemeinschaften in den Studien- und Regionalzentren statt. Um an den entsprechenden Modulabschlussprüfungen teilnehmen zu dürfen, muss man – ggf. neben weiteren zu erbringenden Leistungsnachweisen – an mindestens 12 Stunden der mentoriell geleiteten Pflichtarbeitsgemeinschaften teilgenommen haben.

Termine und Orte der Mentorate werden auf folgenden Internetseiten veröffentlicht:
<http://www.fernuni-hagen.de/rewi/studium/pflichtarbeitsgemeinschaften.shtml>.

Teilnahmeformular:

www.fernuni-hagen.de/rewi/download/#antraege.

Die ausgefüllten Teilnahmeformulare müssen vom Studien- oder Regionalzentrum unterschrieben und gestempelt werden. Die Nachweise können hierfür außerhalb der Öffnungszeiten in die Briefkästen der Studien- und Regionalzentren geworfen werden! Diese werden anschließend durch Mitarbeiter der Studien- und Regionalzentren gestempelt und direkt an das Prüfungsamt weitergeleitet.

Ausnahmeregelung für Studierende, die nicht in der Lage sind, an den Pflichtarbeitsgemeinschaften in den Studien- und Regionalzentren teilzunehmen:

Sofern zwingende Gründe vorliegen, die es Ihnen unmöglich machen, an den Präsenzveranstaltungen in ihrem Studien- oder Regionalzentrum teilzunehmen, gibt es die Möglichkeit, die erforderliche Stundenanzahl im Rahmen von hybriden Präsenzveranstaltungen zu absolvieren. Diese Veranstaltungen finden in Hagen statt. Sofern Studierende dauerhaft im nicht anrainenden Ausland wohnen, schwerbehindert / chronisch krank oder inhaftiert sind, wird eine Online-Teilnahme an diesen Veranstaltungen möglich sein.

Über die Zulassung zur hybriden Veranstaltung entscheidet das Prüfungsamt. Ihr begründeter schriftlicher Antrag ist in der Zeit vom **01.10.2016 bis zum 30.11.2016** an das Prüfungsamt Rechtswissenschaft zu richten. Der Sonderfall muss nachgewiesen werden (z. B. Kopie des Behindertenausweises in Verbindung mit einem fachärztlichen Attest, Bescheinigung der Krankenkasse über chronische Erkrankung, Nachweis über den dauerhaften Auslandsaufenthalt bei abweichender Semesteranschrift).



- **Workshop zum Modul 55112 Rhetorik, Verhandeln und Vertragsgestaltung**
Zur Umsetzung des im Modul 55112 Rhetorik, Verhandeln und Vertragsgestaltung erlernten Wissens findet ein zweitägiger Workshop in Hagen statt. Informationen zu dieser Präsenzveranstaltung erhalten Sie in diesem Info unter Ziffer III. sowie bei dem betreuenden Lehrstuhl von Prof. Dr. Gräfin von Schlieffen unter <http://www.fernuni-hagen.de/OERV/>.
- **Abschlussseminar**
Siehe Punkt 5 > Bachelorprüfung

5. Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung setzt sich aus einem Seminar und einer Bachelorarbeit zusammen. Während der Seminarbearbeitung ist eine schriftliche Seminararbeit anzufertigen, über die dann in der Folge auf einem Präsenzseminar zu referieren und zu diskutieren ist. Jeder Lehrstuhl der Rechtswissenschaftlichen Fakultät kann ein Seminar anbieten. Die Lehrstuhlinhaber bestimmen für jedes Semester ein Seminarthema, welches im Heft Nr. 2 der Studien- und Prüfungsinforma-

tionen vorgestellt wird. Die Anmeldung erfolgt innerhalb einer bestimmten Anmeldefrist online unter <https://webregis.fernuni-hagen.de/>.

In der Online-Anmeldung geben Sie bitte ihre Präferenzen an. Sollte Ihr Wunschseminar überbucht sein, werden Sie nach ihren weiteren Präferenzen sortiert und an die Prüfer geschickt, die in der 1. Verteilungsrunde noch Plätze frei behalten haben. Auch jetzt wählen die Prüfer die Kandidaten aus.

Wenn nach der 2. Verteilungsrunde bei einzelnen Anbietern noch Abschlussarbeitsplätze frei geblieben sind, werden alle bis dahin nicht berücksichtigten Anmeldungen daraufhin durchgesehen, ob in den Präferenzlisten einer der Anbieter mit freien Plätzen enthalten ist. Solche Anmeldungen gehen an diese Prüfer. Die Auswahl der Kandidaten treffen wiederum die Prüfer.

Nach Abschluss der Verteilungsrunden erhalten die Antragstellenden vom Prüfungsamt eine Mitteilung, ob ihnen ein präferiertes Seminar zugewiesen werden konnte oder nicht. Nach Erhalt einer Seminarzuweisung setzen Sie sich bitte unverzüglich mit dem für Ihr Seminar zuständigen Ansprechpartner in Verbindung. In dem Fall, dass Ihnen kein gewähltes Seminar zugewiesen werden kann, wird sich das Prüfungsamt mit Ihnen in Verbindung setzen und Ihnen Alternativplätze in anderen Seminaren anbieten. In dem unwahrscheinlichen Fall, dass alle Seminare vollständig belegt sein sollten, behält sich das Prüfungsamt zudem vor, Antragstellende auf eine Warteliste für das Folgesemester zu setzen.

Stehen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines jeden Seminars fest, vergeben die Veranstalter die Einzelthemen (Referate/Seminararbeiten) in direktem Kontakt mit den Studierenden.

Anschließend beginnt die eigentliche Arbeit. Die Seminarveranstalter legen einen Termin fest, an dem das Seminar als Präsenzveranstaltung stattfindet. Bis dahin obliegt es Ihnen, in selbstständiger Weise eine Seminararbeit anzufertigen, die sie dann in möglichst freier Rede referieren sollen. Die Referate werden zur Diskussion gestellt. Die Seminarleistung wird benotet.

Das Thema der Bachelorarbeit wird im Anschluss an das Seminar vergeben, wobei das beurteilte Seminar die Grundlage der Bachelorarbeit darstellt. Eine nicht bestandene Seminararbeit kann zweimal wiederholt werden. Die nicht bestandene Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden.

Wenn alle nach der Prüfungsordnung vorgesehenen Leistungen erbracht sind, insbesondere nach bestandener Bachelorprüfung wird dem Prüfling eine Bachelorurkunde und ein Abschlusszeugnis vom Prüfungsamt Rechtswissenschaft ausgestellt. Den Antrag auf Ausstellung der Bachelorurkunde und des Abschlusszeugnisses finden Sie im Netz unter:

<http://www.fernuni-hagen.de/rewi/download/>.

II. Studiengang „Master of Laws“

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät an der FernUniversität in Hagen bietet seit dem Sommersemester 2007 den Studiengang Master of Laws an, der im Jahre 2012 reakkreditiert worden ist.

Der Studiengang MASTER OF LAWS ist ein forschungsorientierter Studiengang. Nicht nur die reine Wissensvermittlung, sondern erst recht die Vermittlung von vertieften Grundlagenkenntnissen steht deshalb im Mittelpunkt des Studiums. Hierbei werden Sie jedoch nicht wie an einer Präsenzuniversität in den Anfangssemestern mit rechtstheoretischen und rechtsgeschichtlichen Fragen überladen, sondern erhalten im MASTER OF LAWS den entsprechenden Zugang. Die Rechtswissenschaftliche Fakultät ist der Auffassung, dass Studierende für diese Fächer erst dann richtig sensibilisiert werden können, wenn sie bereits über solide rechtliche Grundkenntnisse verfügen. Nicht zuletzt deshalb wird im MASTER OF LAWS auf eine verschulte Präsenzbetreuung verzichtet. Vielmehr stehen das eigene Reflektieren und die eigene wissenschaftliche Arbeit im Mittelpunkt Ihres Studiums. Diese Arbeit mündet letztlich in der Masterthese, einer ausführlichen und eigenständigen wissenschaftlichen Bearbeitung eines bestimmten Themas.

Der Titel des LL.M. ist national, wie auch international, anerkannt und beliebt. Deswegen entscheiden sich nicht nur die Absolventinnen und Absolventen des LL.B. der Fakultät für diesen Studiengang. Auch zahlreiche Juristinnen und Juristen, die an anderen Universitäten studiert haben und bereits im Berufsleben stehen, wie auch Referendarinnen und Rechtsreferendare belegen den Studiengang LL.M. an der FernUniversität. Mehr als 70 % der bisherigen Absolventinnen und Absolventen des LL.B. der Fakultät haben sich zudem für den konsekutiven LL.M. entschieden.

1. Curriculum / Modularisierter Aufbau

Ebenso wie der Studiengang Bachelor of Laws wird auch der Studiengang Master of Laws modularisiert angeboten. Für ein Vollzeitstudium sind für den Master of Laws drei Semester vorgesehen, wobei sich die Studiendauer im Teilzeitstudium in der Regel auf vier Semester verlängert. In der Dauer des Studienganges müssen die Studierenden insgesamt acht Module bearbeiten, eines dieser Module ist die Masterarbeit. Die Module umfassen jeweils ein geschlossenes Stoffgebiet und werden im Winter- wie auch im Sommersemester angeboten. Das individuelle Curriculum jedes Studierenden besteht aus einer Kombination von Pflicht- und Wahlmodulen, wobei durch die Pflichtmodule sichergestellt werden soll, dass alle Absolventen über die für ihr Berufsfeld notwendigen Kenntnisse verfügen. Die Wahlmodule sollen ermöglichen, dass der Studierende Lehrinhalte wählen kann, die seinen Neigungen und individuellen Berufswünschen entsprechen, allerdings muss mindestens ein Wahlmodul aus dem rechtswissenschaftlichen Bereich gewählt werden.

Studienverlaufsplan Master of Laws

(Abkürzungen: MM = Mastermodul / MW = Master-Wahlmodul)

1. Semester Module MM 1 bis MM 3

Mastermodul 1		Mastermodul 2		Mastermodul 3	
55301	55302	55303	55304		
Mastermodul MMZ	Mastermodul MMÖ	Mastermodul MMS	Mastermodul MMV		
Zivilrecht	Öffentliches Recht / Öffentliches Wirtschaftsrecht	Strafrecht	Verfahrensrecht		
(6,0 SWS / 10 ECTS)	(6,0 SWS / 10 ECTS)	(6,0 SWS / 10 ECTS)	(6,0 SWS / 10 ECTS)		

Es werden drei Module aus vier – MMZ, MMÖ, MMS, MMV – gewählt.

2. Semester Module MM 4/1, MM 4/2, MW 5 und MW 6

Mastermodul 4		Master- Wahlmodul 5 (6,0 SWS / 10 ECTS)	Master- Wahlmodul 6 (6,0 SWS / 10 ECTS)
55305	55306	Verschiedene Wahlmodule	
Mastermodul 4/1	Mastermodul 4/2		
Rechts- geschichte	Rechtsphilosophie und Rechtstheorie		
(6,0 SWS / 10 ECTS)	(6,0 SWS / 10 ECTS)		

Für MM4 muss MM 4/1 oder MM 4/2 gewählt werden.

3. Semester: Module MW 7 und MM 8

Master- Wahlmodul 7 (6,0 SWS / 10 ECTS)	Mastermodul 8 Masterarbeit (20 ECTS)
---	--

Wichtiger Hinweis:

Im Wahlbereich muss mindestens ein rechtswissenschaftliches Wahlmodul vertreten sein. Mit der Teilnahme an einer Modulabschlussprüfung im Pflicht- und Wahlbereich entscheiden Sie sich verbindlich für das betreffende Modul. Ein nachträglicher Wechsel ist dann nicht mehr möglich!

Wahlmöglichkeiten jeweils für MW 5, MW 6 und MW 7

- das nicht gewählte Modul aus dem ersten Semester (MMZ, MMÖ, MMS oder MMV)
- das nicht gewählte Modul aus dem zweiten Semester (MM 4/1 oder MM 4/2)
- eines der Wahlmodule des Studiengangs LL.M.

Studierende, die nicht den Bachelor of Laws an der FernUniversität in Hagen absolviert haben, sondern einen anderen Studiengang gem. § 4 b-d der Prüfungsordnung für den Master of Laws können im Wahlbereich (MW5 bis MW 7) auch zwei Pflicht- und Wahlmodule des Studienganges Bachelor of Laws (ausgenommen der Module Propädeutikum, Bürgerliches Recht I, II/1 und II/2, Strafrecht und Staats- und Verfassungsrecht, Arbeitsvertragsrecht) belegen. § 14 Abs. 6 gilt entsprechend.

Wahlmodule im Studiengang Master of Laws

Kurs-Nr.	Kurs-Titel / Modul	SWS	ECTS
55308	Vertiefung Strafrecht (Mastermodul)	6,0	10
55309	Vertiefung IPR und Rechtsvergleichung	6,0	10
55310	Kollektives Arbeitsrecht II / Arbeitsrecht in der EU	6,0	10
55311	Einführung in das Japanische Recht	6,0	10
55312	Recht der Gleichstellung und Genderkompetenz	6,0	10
55313	Öffentliches Umweltrecht und Einzelfragen des Biodiversitätsrechts	6,0	10
42000	Finanz- und bankwirtschaftliche Modelle (Modul 32521)	6,0	10
42061	Internationales Management (Modul 32641) Internationales Management I: Grundlagen Internationales Management II: Planung und Organisation Internationales Management III: Personal und Controlling	6,0	10
42062			
42063			
42072	Steuern im Rahmen von konstitutiven und funktionalen Unternehmensentscheidungen (Modul 32651)	6,0	10
42080	Zukunftsweisende Führung (Modul 32671) Zukunftsweisende Führung I: Perspektiven zukunftsweisender Führung Zukunftsweisende Führung II: Integrale Führung als Modell zukunftsweisender Führung	6,0	10
42081			
42260	Rechnungslegung (Modul 32781) Bilanztheorie Bilanzpolitik und Bilanzanalyse	6,0	10
42261			
42320	Wirtschaftsprüfung (Modul 32841)	6,0	10

Wichtiger Hinweis:

Im Wahlbereich muss mindestens ein rechtswissenschaftliches Wahlmodul vertreten sein. Mit der Teilnahme an einer Modulabschlussprüfung im Pflicht- und Wahlbereich entscheiden Sie sich verbindlich für das betreffende Modul. Ein nachträglicher Wechsel ist dann nicht mehr möglich!



Tipp:

die Modulbeschreibungen zu den Inhalten der einzelnen Module können Sie hier jederzeit einsehen:

http://www.fernuni-hagen.de/rewi/studium/master_of_laws

Im Wahlbereich besteht außerdem die Möglichkeit, ein Modul auch an einer ausländischen Fernhochschule zu absolvieren (bspw. UNED, OU oder OpenUniversity Milton Keynes). Hierzu ist es allerdings erforderlich, dass das entsprechende Modul einen Umfang von mindestens 10 ECTS umfasst und mit einer nach dem ECTS System bewerteten Prüfungsleistung abschließt. Das Modul ersetzt dann ein Wahlmodul. Es wird dringend angeraten, vor Aufnahme des Studiums eines solchen Moduls beim Dekanat (hier Herr Szuka) anzufragen, ob das ausländische Modul anerkannt wird. Die Anrechnung von in der Vergangenheit im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen ist nämlich nicht möglich.

Zudem bietet die Rechtswissenschaftliche Fakultät regelmäßig im Wahlbereich Intensivprogramme oder Intensivseminare im Ausland an. Über diese Seminare und die Teilnahmemöglichkeiten erhalten Sie nach Bedarf Informationen in der Hagerer Depesche und auf der Homepage der Fakultät.

2. Wahlfachkörbe

Um Ihnen die Entscheidung für die Wahlfächer etwas zu erleichtern, haben wir einige Wahlfachkörbe mit Empfehlungen zusammengestellt, die selbstverständlich nicht zwingend, aber ggf. für Sie hilfreich sind. Diese Wahlfachkörbe finden Sie im rechtswissenschaftlichen Teil des Heftes Studiengang- und Kursangebot.

Tip:

das Heft mit den Wahlfachkörben können Sie hier jederzeit einsehen:

<http://www.fernuni-hagen.de/studium/studienorganisation/kursbelegung/suk.shtml>



3. Konzeption und Art der vorgesehenen Prüfungen

Die Module schließen in der Regel mit einer zwei- oder vierstündigen Modulabschlussklausur ab. Es können aber auch andere Modulabschlussprüfungen, wie z. B. Hausarbeiten und Seminare vorgesehen werden. Die Klausuren der rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät werden grundsätzlich im März und September eines Jahres an verschiedenen Klausurorten geschrieben. Die genauen Prüfungsmodalitäten werden im Heft 2 der Reihe „Studien- und Prüfungsinformationen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät bzw. für evtl. wirtschaftswissenschaftliche Wahlfächer im Heft 3 der Reihe „Studien- und Prüfungsinformationen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft“ bekannt gegeben, die ca. 2 - 3 Monate vor Prüfungstermin im Internet veröffentlicht werden.

Die Prüfenden machen die Zulassung zur Modulabschlussprüfung in der Regel von Leistungsnachweisen (hauptsächlich Einsendeaufgaben, teilweise aber auch Beiträge zu netzgestützten Lehrveranstaltungen oder Seminarteilnahmen) abhängig. Das Bestehen der Leistungsnachweise ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulabschlussprüfung. Grundsätzlich liegt eine erfolgreiche Modulbearbeitung vor, wenn mindestens die Hälfte der zu einem Modul angebotenen Einsendeaufgaben bestanden worden ist. Bestandene Einsendeaufgaben können zur Erlangung der Prüfungsteilnahmeberechtigung über mehrere Semester gesammelt werden. Sie müs-

sen jedoch aus unterschiedlichen Teilen/Stoffgebieten stammen. Anzahl und Termine der Einsendeaufgaben finden Sie in diesem Info unter Punkt III.

Die Teilnahme an der Modulabschlussprüfung ist nicht zwingend an das Semester gebunden, in welchem das zugehörige Modul erfolgreich bearbeitet wurde. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass im Rahmen der rechtswissenschaftlichen Module im Semester der Erstbelegung ein Freiversuch für die Modulabschlussprüfung gewährt wird. Das heißt, falls ein Studierender im Semester der Erstbelegung die Modulabschlussprüfung nicht bestehen sollte, gilt die Prüfung als nicht unternommen. Eine einmal erlangte Prüfungsteilnahmeberechtigung bleibt bestehen.

Darüber hinaus kann eine bereits bestandene Modulabschlussprüfung im rechtswissenschaftlichen Bereich einmal zur Notenverbesserung wiederholt werden. Ein solcher Verbesserungsversuch wird allerdings nicht gewährt, wenn der bestandenen Modulabschlussprüfung ein erfolgloser Versuch vorangegangen ist.



Studierende des Studienganges Bachelor of Laws, die alle Prüfungsleistungen, insbesondere die Bachelorarbeit, **abgegeben** haben, aber auf die Korrektur warten, können bis zu drei Module des Studienganges Master of Laws mit Modulabschlussprüfung abschließen.

Mit der Teilnahme an einer Modulabschlussprüfung entscheiden Sie sich verbindlich für das betreffende Modul, ein anschließender Wechsel zu einem anderen Modul ist nicht mehr möglich.

Links



Link zum Thema:

<http://www.fernuni-hagen.de/rewi/pruefungsamtsportal/klausurinfos/>

4. Masterarbeit

Zulassungsvoraussetzungen / Fristen

Im 3. Semester (Vollzeitstudium, im Teilzeitstudium in der Regel im 4. Semester) sollen die Studierenden im Modul MM 8 eine Masterarbeit zu einem vorgegebenen Thema anfertigen. Das Zulassungsverfahren läuft wie folgt ab: Studierende des Studienganges Master of Laws, die mindestens die sechs Module des ersten und zweiten Semesters erfolgreich absolviert und den Prüfungsanspruch noch nicht endgültig verloren haben, können sich innerhalb der unten angegebenen Anmeldefristen online über WebRegIS <https://webregis.fernuni-hagen.de/> zu einer Masterarbeit anmelden. Bei einer Anmeldung im Rahmen der Anmeldefrist vom 15.05. bis zum 31.05. fällt der Zeitpunkt des Bearbeitungsbeginns der Masterarbeit in den Zeitraum vom 15.06. bis zum 30.09., bei einer Anmeldung vom 15.11. bis zum 30.11. in den Zeitraum vom 15.12. bis zum 31.03.

Anmeldefrist	Zeitraum für einen möglichen Bearbeitungsbeginn der Masterarbeit
15.05. – 31.05.	15.06. – 30.09.
15.11. – 30.11.	15.12. – 31.03.

Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt grundsätzlich 12 Wochen nach Themenvergabe; für Teilzeitstudierende verlängert sich die Frist auf 18 Wochen.

Die Anmeldung über WebRegIS

Für die Online-Anmeldung über WebRegIS <https://webregis.fernuni-hagen.de/> benötigen Sie die Zugangsberechtigung (Account), die Ihnen zu Beginn Ihres Studiums zugeschickt worden ist. Ihr persönlicher Benutzername setzt sich aus einem „q“ und Ihrer Matrikelnummer zusammen, beispielsweise q1234567; Kennwort ist Ihr Account-Kennwort.

Sollten Sie Ihr Passwort vergessen haben, können Sie es bei der Benutzerberatung des Zentrums für Medien und IT (ZMI) der FernUniversität anfordern (Tel.: 02331/987-4444 oder helpdesk@fernuni-hagen.de).

Beim Ausfüllen des elektronischen Antrages ist Folgendes zu beachten:

- Bitte überprüfen Sie, ob Ihre Daten im Anmeldeformular zur Erreichbarkeit (Adresse, Telefonnummer und E-Mailadresse) aktuell sind und mit den im Studierendensekretariat gespeicherten Daten übereinstimmen.
- Bitte tragen Sie das Datum des Abschlusses der Pflichtmodule sowie die sonstigen zum Anmeldezeitpunkt bereits erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen, Ihre Prüferpräferenzen sowie Ihren Themenvorschlag / Ihre Themenvorschläge ein.
- Im elektronischen Antrag können Sie unter „Themenvorschlag Ihrer Masterarbeit“ Ihren Themenvorschlag auch begründen, indem Sie Angaben zu Ihren wissenschaftlichen Interessen oder Notizen zu Absprachen mit einem Lehrstuhl machen.
- Bitte tragen Sie auch das Datum des gewünschten Bearbeitungsbeginns entsprechend dem o. g. Zeitraum ein. Die genaue Festlegung des Termins erfolgt dann in Absprache mit dem Prüfer. Das Thema und den Abgabetermin erhalten Sie vom Prüfungsamt per Einschreiben zugestellt.

Bearbeitungshinweise

In der Masterarbeit soll der Prüfling zeigen, dass er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus einem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt in der Regel 12 Wochen nach Themenvergabe; für Teilzeitstudierende verlängert sich die Frist auf 18 Wochen.

Der Umfang der Masterarbeit soll nicht mehr als 75 Seiten (150.000 Zeichen einschließlich Leerzeichens) zuzüglich des Deckblattes, Inhalts- und Literaturverzeichnisses betragen. Bitte beachten Sie bei der Anfertigung Ihrer Abschlussarbeit die formalen und inhaltlichen Hinweise des betreuenden Lehrstuhls.

Die Masterarbeit ist im Prüfungsamt Rechtswissenschaft in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Bei Zustellung der Arbeit durch die Post ist der Zeitpunkt der Aufgabe bei der Post

maßgebend (Datum des Poststempels). Wird die Masterarbeit nicht fristgemäß vorgelegt, gilt sie als „nicht ausreichend“ (5,0). Bei der Abgabe der Masterarbeit hat der Prüfling schriftlich zu versichern, dass er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Zum Zwecke der Plagiatsprüfung ist die Masterarbeit auch als Datei (CD, beschriftet mit Name, Vorname, Matrikelnummer, Titel der Arbeit, Name des Prüfers) abzugeben. Die Masterarbeit darf weder einer anderen Prüfungsbehörde vorgelegt noch veröffentlicht worden sein. Sie darf frühestens nach der Bewertung veröffentlicht werden.

Rücktritt

Ein Rücktritt von der Masterarbeit muss vor der Vergabe des Themas gegenüber dem Prüfungsamt Rechtswissenschaft erklärt werden.

Informationen zum Auswahlverfahren

Nur fristgerecht eingegangene Anmeldungen können berücksichtigt werden. Nach dem Anmeldeschluss werden die Anmeldungen im Prüfungsamt geprüft und an die jeweiligen in der ersten Präferenz gewünschten Prüfer verteilt. Die Prüfer wählen die Kandidaten aus. Sofern bei einem Prüfer alle Plätze durch Erstpräferenzen besetzt werden, nimmt dieser nicht mehr am weiteren Verteilungsverfahren teil. Die mit ihrer Erstpräferenz nicht berücksichtigten Kandidaten werden nun nach ihren weiteren Präferenzen sortiert und an die Prüfer geschickt, die in der 1. Verteilungsrunde noch Plätze frei behalten haben. Auch jetzt wählen wieder die Prüfer die Kandidaten aus. Wenn nach der 2. Verteilungsrunde bei einzelnen Prüfern noch Abschlussarbeitsplätze frei geblieben sind, werden alle bis dahin nicht berücksichtigten Anmeldungen daraufhin durchgesehen, ob in den Präferenzlisten einer der Prüfer mit freien Plätzen enthalten ist. Solche Anmeldungen gehen an diese Prüfer. Die Auswahl der Kandidaten treffen wiederum die Prüfer. Nach Abschluss der Verteilungsrunden erhalten die nicht berücksichtigten Kandidaten vom Prüfungsamt eine schriftliche Mitteilung. Die Absagen werden ca. sechs Wochen nach Anmeldeschluss verschickt. Die Kandidaten, die eine Zusage erhalten haben, werden von dem jeweiligen Prüfer informiert. Kandidaten, die eine Zusage erhalten haben, können mit dem Prüfer einen individuellen Bearbeitungsbeginn ihrer Masterarbeit innerhalb der o. g. Zeiträume ausmachen.

Bestehen der Masterprüfung, Masterurkunde, Abschlusszeugnis

Die Masterprüfung ist bestanden, wenn die Masterarbeit mit mindestens ausreichend (4,0) und sieben Module erfolgreich absolviert worden sind. Die Mastergesamtnote ermittelt sich aus dem arithmetischen Mittel der Masterklausuren mit 70 % und der Masterarbeit mit 30 %. Nach bestandener Prüfung wird Ihnen eine Masterurkunde und ein Abschlusszeugnis vom Prüfungsamt Rechtswissenschaft ausgestellt. Den Antrag auf Ausstellung der Masterurkunde und des Abschlusszeugnisses finden Sie im Netz unter: <http://www.fernuni-hagen.de/rewi/download/>.

III. Studiengang Rechtswissenschaft - Erste Juristische Prüfung

Die „Befähigung zum Richteramt“ ist eine wesentliche Voraussetzung, um als Berufsrichter/in, Staatsanwalt/Staatsanwältin oder Rechtsanwalt/Rechtsanwältin tätig werden zu können. Die Befähigung zum Richteramt erwirbt, wer ein rechtswissenschaftliches Studium an einer Universität mit der ersten Prüfung und einen anschließenden Vorbereitungsdienst mit der zweiten Staatsprüfung abschließt. Juristische Bachelor- und Masterabschlüsse, wie sie seit über zehn Jahren an der FernUniversität in Hagen angeboten werden, verfolgen üblicherweise andere Abschlussziele und eröffnen regelmäßig nicht den Weg in die klassischen juristischen Berufsfelder. Mit dem Studiengang Rechtswissenschaft - Erste Juristische Prüfung (EJP) wird diese Lücke nun geschlossen. Die neue Abschlussoption ist mit dem Studiengang Bachelor of Laws verzahnt. Die Bestandteile, die diesem etablierten Angebot im Vergleich zu einem „klassischen Jurastudium“ fehlen, vermittelt der neue Fernstudiengang „Erste Juristische Prüfung“ (EJP). Mit dem Hagerer Modell bietet die FernUniversität als einzige Universität in Deutschland Studierenden die Möglichkeit, den universitären Teil der Ersten Juristischen Prüfung im Wege des Fernstudiums abzulegen und die Zulassung zum staatlichen Pflichtfachteil zu erlangen. Damit wird das Angebot, das die Rechtswissenschaftliche Fakultät mit ihren ausdrücklich wirtschaftsrechtlich ausgerichteten Bachelor- und Masterstudiengängen besitzt, um eine weitere Abschlussoption ergänzt. Studierenden wird auf diesem Wege das gesamte Spektrum der juristischen Berufe in Deutschland und damit europaweit eröffnet. Das differenzierte Modell des Studiums zur Ersten Juristischen Prüfung kombiniert die Vorteile des wirtschaftlich ausgerichteten Bachelorstudiums mit der klassischen Juristenausbildung.

1. Curriculum / Modularisierter Aufbau

Der Abschluss des Studiengangs Rechtswissenschaft mit dem Ziel „Erste Juristische Prüfung“ (EJP) ist der erste Schritt zur Erlangung der Befähigung zum Richteramt nach § 1 S. 1 JAG NRW. Die EJP gliedert sich in einen universitären (§ 28 JAG NRW) und einen staatlichen (§§ 3 ff. JAG NRW) Teil. Für die Organisation und die Abnahme der staatlichen Pflichtfachprüfung sind in Nordrhein-Westfalen die Justizprüfungsämter bei den Oberlandesgerichten Köln, Düsseldorf und Hamm zuständig.

Link zum Thema:

https://www.justiz.nrw.de/Karriere/landesjustizpruefungsamt/1_jur_staatspr/index.php



Die Zulassung zur **staatlichen Pflichtfachprüfung** setzt gem. § 7 Abs. 1 JAG NRW den Nachweis voraus, dass die Bewerberin oder der Bewerber

1. mindestens vier Halbjahre an einer Universität im Geltungsbereich des Deutschen Richtergesetzes Rechtswissenschaft studiert,
2. eine Zwischenprüfung (§ 28 JAG NRW) bestanden,
3. erfolgreich eine fremdsprachige rechtswissenschaftliche Veranstaltung oder einen rechtswissenschaftlich ausgerichteten Sprachkurs besucht und

4. an einer praktischen Studienzeit (§ 8 JAG NRW) teilgenommen hat.

Der hiesige Studiengang ist ein rechtswissenschaftliches Studium im Sinne von Ziffer 1. Zudem können im hiesigen Studium die Zwischenprüfung nach Ziffer 2 abgelegt und eine fremdsprachige rechtswissenschaftliche Veranstaltung nach Ziffer 3 besucht werden. Für die Organisation und Teilnahme an der praktischen Studienzeit ist jeder Studierende selbst verantwortlich. Informationen hierzu finden Sie unter anderem im Merkblatt über die Durchführung der praktischen Studienzeit des Justizministeriums NRW, abrufbar.

Links

**Link zum Thema:**

http://www.olg-hamm.nrw.de/aufgaben/justizpruefungsamt/02_staatl_plichtfachpruefung/02_Merkblaetter/index.php

Der **Universitäre Teil der EJP** besteht aus der zur Anmeldung zum staatlichen Teil erforderlichen **Zwischenprüfung** und der **universitären Schwerpunktbereichsprüfung**. Diese werden studienbegleitend im hiesigen Studiengang abgelegt. Nach § 29 Abs. 2 JAG NRW fließt die Note des universitären Schwerpunktbereichs mit 30 % in die Endnote der EJP ein.

Das Studium ist modular aufgebaut und setzt sich zusammen aus dem Studium des Bachelor of Laws und integrierten Ergänzungsstudien. Aus dem Studium zum Bachelor of Laws müssen die Pflichtmodule (160 ECTS) sowie das Bachelorseminar und die Bachelorarbeit (jeweils 10 ECTS) absolviert werden. Zur Abdeckung des über diese Studieninhalte hinausgehenden Pflichtfachstoffes aus § 11 Abs. 2 JAG NRW müssen zudem während der integrierten Ergänzungsstudien weitere Studien- und Prüfungsleistungen in Ergänzungsmodulen im Umfang von 30 ECTS sowie Vertiefungsmodule im Umfang von 20 ECTS erbracht werden. Im Schwerpunktbereichsstudium müssen die Studierenden neben dem Bachelorseminar und der Bachelorarbeit noch ein weiteres Schwerpunktbereichsmodul im Umfang von 10 ECTS absolvieren.

2. Curriculum bei paralleler Einschreibung in den Studiengang LL.B.

Studienjahr 1	Kurs-Nr.	1. Semester	ECTS
	55100	Propädeutikum	10
	31011	Externes Rechnungswesen (WiWi)	10
	55101	Bürgerliches Recht I	10
Kurs-Nr.	2. Semester	ECTS	
31021	Investition und Finanzierung (WiWi)	10	
55103	Bürgerliches Recht II/1	10	
55104	Staats- und Verfassungsrecht	10	

Studienjahr 2	Kurs-Nr.	3. Semester	ECTS
	55105	Arbeitsvertragsrecht	10
	55106	Bürgerliches Recht II/2	10
	31031	Internes Rechnungswesen (WiWi)	10
Kurs-Nr.	4. Semester	ECTS	
55111	Allgemeines Verwaltungsrecht und Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts	10	
55108	Bürgerliches Recht III	10	
55107	Strafrecht	10	

Studienjahr 3	Kurs-Nr.	5. Semester	ECTS
	55109	Unternehmensrecht I	10
	55113	Bürgerliches Recht IV	10
	55112	Rhetorik, Verhandeln und Vertragsgestaltung	10
Kurs-Nr.	6. Semester	ECTS	
55110	Internationales Privat- und Verfahrensrecht	10	
55504	EM* Strafrecht	10	
55503	EM* Öffentliches Recht	10	

Studienjahr 4	Kurs-Nr.	7. Semester	ECTS
	55501	EM* Grundlagen	5
	55502	EM* Familien- und Erbrecht	5
		Bachelorseminar	10
	Bachelorarbeit	10	
Kurs-Nr.	8. Semester (Abschluss als LL.B.)	ECTS	
55507	VM* Strafrecht	5	
55505	VM* Zivilrecht	5	
55506	VM* Öffentliches Recht	5	
	Fremdsprachenausbildung	5	
	Schwerpunktbereich	10	

ggf. Freiversuch		
Kurs-Nr.		ECTS
55513	EVM* Strafrecht	8
55511	EVM* Zivilrecht	12
55512	EVM* Öffentliches Recht	10

(*EM = Ergänzungsmodul / VM = Vertiefungsmodul / EVM = Examensvorbereitungsmodul)

3. Curriculum für Absolventinnen und Absolventen des Hagener LL.B.

Studierende, die den **Bachelor of Laws an der FernUniversität in Hagen bereits** abgeschlossen haben, müssen zur Ablegung der Zwischenprüfung zunächst die Ergänzungsmodule (30 ECTS) ablegen. Im Anschluss müssen diese Studierenden noch die Vertiefungsmodule und die Schwerpunktbereichsprüfung absolvieren. Für diese Studierenden ergibt sich der folgende Studienverlaufsplan:

Studienjahr 1	Kurs-Nr.	1. Semester	ECTS
	55501	EM* Grundlagen	5
	55502	EM* Familienrecht	5
	55503	EM* Öffentliches Recht	10
	55504	EM* Strafrecht	10
	Kurs-Nr.	2. Semester	ECTS
	55505	VM* Zivilrecht	5
55506	VM* Öffentliches Recht	5	
55507	VM* Strafrecht Fremdsprachenausbildung Schwerpunktbereiche	5	

Studienjahr 2	Kurs-Nr.	3. Semester	ECTS
	55511	EVM* Zivilrecht	12
	55512	EVM* Öffentliches Recht	10
	55513	EVM* Strafrecht	8

(*EM = Ergänzungsmodul / VM = Vertiefungsmodul / EVM = Examensvorbereitungsmodul)

Hinweis für Absolventen anderer Bachelorabschlüsse

Bei Studierenden mit vergleichbaren Bachelorabschlüssen erfolgt eine Einzelfallprüfung, ob diese noch in den hiesigen Bachelorstudiengang eingeschrieben werden müssen, da ggf. Pflichtfachstoff nach § 11 Abs. 2 JAG NRW in ihrem Studienprogramm fehlt.

Bei inhaltlich nicht-vergleichbaren Abschlüssen erfolgt eine parallele Immatrikulation in den Hagener Bachelor of Laws. Leistungen aus vorherigen Studiengängen können auf Antrag ggf. anerkannt werden, vgl. Abschnitt „**II.Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen**“.

4. Beleghinweise

- Studierende im Studiengang Bachelor of Laws können die Ergänzungsmodule zugleich als Wahlmodule verwenden.
- Studierende im Studiengang Bachelor of Laws, die bereits auf andere Wahlmodule festgelegt sind, können die Ergänzungsmodule zusätzlich belegen. In diesem Fall ist allerdings ein Austausch von Wahlmodulen für den Studiengang Bachelor of Laws nicht möglich.

- Vollzeitstudierende, die den Bachelor of Laws an der FernUniversität in Hagen bereits abgeschlossen haben, belegen zu Beginn des Studiums alle vier Ergänzungsmodule des ersten Semesters.
- Teilzeitstudierende, die den Bachelor of Laws an der FernUniversität in Hagen bereits abgeschlossen haben, belegen zu Beginn des Studiums die Ergänzungsmodule nach ihrer individuellen Studiengeschwindigkeit.

5. Konzeption und Art der vorgesehenen Prüfungen

Der universitäre Teil der EJP gliedert sich in zwei Abschnitte, die Zwischenprüfung und die Schwerpunktbereichsprüfung.

Die **Zwischenprüfung** ist bestanden, wenn folgende Module nach Ausschöpfung der Ausgleichsmöglichkeit (§ 15 Abs. 2 PO EJP) bestanden sind:

55101 Bürgerliches Recht I 10 ECTS	55103 Bürgerliches Recht II/1 10 ECTS	55108 Bürgerliches Recht III 10 ECTS	
55104 Staats- und Verfassungsrecht 10 ECTS	55111 Allgemeines Verwaltungsrecht 10 ECTS	55107 Strafrecht 10 ECTS	
55504 EM Strafrecht 10 ECTS	55501 EM Grundlagen 5 ECTS	55502 EM Familien- und Erbrecht 5 ECTS	55503 EM Öffentliches Recht 10 ECTS

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass zu den Prüfungen in den Ergänzungsmodulen nur zugelassen werden kann,

- wer in den Studiengang EJP eingeschrieben ist; eine Einschreibung lediglich in den Studiengang Bachelor of Laws reicht nicht aus;
- wer die anderen Module der Zwischenprüfung sowie das Modul Propädeutikum bereits bestanden hat;
- wer die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt, bspw. das Quorum an Einsendeaufgaben bestanden hat

und eine Versicherung darüber abgibt, dass er den Prüfungsanspruch auf eine rechtswissenschaftliche Zwischenprüfung im Geltungsbereich des deutschen Richtergesetzes noch nicht endgültig verloren hat.

Über die bestandene Zwischenprüfung wird auf Antrag ein Zeugnis ausgestellt. Der Zeugnisantrag wird zum Beginn des Sommersemesters 2017 auf der Homepage der Fakultät im Download-Bereich zur Verfügung stehen.

Die Prüfung im **Schwerpunktbereich** dient der Ergänzung des Studiums, der Vertiefung der aus den Pflichtfächern bereits vorhandenen Kenntnisse in einem selbst gewählten Teilbereich der Rechtswissenschaft sowie der Vermittlung interdisziplinärer und internationaler Bezüge. Im Studium zur EJP an der FernUniversität in Hagen setzt sich der Schwerpunktbereich aus dem

- gewählten Bachelorseminar (inklusive Seminararbeit),
- der hierauf aufbauenden Bachelorarbeit
- sowie einem thematisch passenden Schwerpunktbereichsmodul

zusammen, wobei alle drei Prüfungsteile bestanden sein müssen.

Hinweis: Die Zuordnung zu einem Schwerpunktbereich wird bereits mit der Anmeldung zum Bachelorseminar getroffen. Studierende, die den Bachelor of Laws an der FernUniversität in Hagen bereits abgeschlossen haben, können sich bei der Studienberatung über ihre Zuordnung informieren.

Die Schwerpunktbereichsnote setzt sich wie folgt zusammen:

Bachelorabschlussseminar und Bachelorarbeit (aus Schwerpunktbereich) = 50 %

Klausur und Hausarbeit aus Schwerpunktbereichsmodul = 50 %

Es werden im Studium zur EJP an der FernUniversität in Hagen folgende Schwerpunktbereiche mit entsprechenden Wahlmöglichkeiten angeboten:

Schwerpunktbereich 1: „Kriminalwissenschaften“

Kurs-Nr.		ECTS
• 55520	• Wirtschaftsrecht	• 5
• 55521	• Jugendstrafrecht und Strafverfahrensrecht	• 5
• 55522	• Kriminologie	• 5
• 55523	• Theoretische und historische Grundlagen des Strafrechts	• 5

Schwerpunktbereich 2: „Staat und Verwaltung“

Kurs-Nr.		ECTS
55526	Allgemeine Staatslehre	5
55527	Umweltrecht	5
55528	Öffentliches Wirtschaftsrecht	5

Schwerpunktbereich 3: „Wirtschafts- und Wettbewerbsrecht:

Kurs-Nr.		ECTS
• 55531	• Wettbewerbs- und Kartellrecht	• 10
• 55532	• Kapitalgesellschaftsrecht	• 10

Schwerpunktbereich 4: „Geistiges Eigentum“

Kurs-Nr.		ECTS
• 55536	• Immaterialgüterrecht	• 10
• 55537	• Internationales und supranationales Verfahrensrecht der gewerblichen Schutzrechte	• 10

Schwerpunktbereich 5: „Arbeit und Unternehmen“

Kurs-Nr.		ECTS
55541	Mitbestimmung in Betrieben und Unternehmen	5
55542	Arbeitsverfahren und Arbeitsvertragsgestaltung	5
55543	Tarivertragsrecht und Arbeitsrecht in der EU	5

Schwerpunktbereich 6: „Privatrecht in seiner historischen und internationalen Dimension“

Kurs-Nr.		ECTS
55546	Dogmengeschichte	5
55547	Einführung in die Rechtsvergleichung	5
55548	Internationales Einheitsrecht	5
55549	Vertiefung internationales PRivat- und Prozessrecht	5
55550	Introduction to the US-American Private and Procedural Law	5

Hinweis: Eine Belegung sowie die Prüfungsteilnahme der Schwerpunktbereichsmodule **sind erstmals im Sommersemester 2017 möglich**. Teilweise ist in den Schwerpunktbereichen ein Modul mit 10 ECTS nach Wahl zu belegen, teilweise mehrere Module mit jeweils 5 ECTS aus einem Katalog. In jedem Schwerpunktbereich sind eine Hausarbeit und eine Klausur zu absolvieren.

Die Zulassung zur Prüfung im Schwerpunktbereichsmodul setzt voraus, dass der Prüfling

- in den Studiengang zur „Ersten Juristischen Prüfung“ an der FernUniversität in Hagen eingeschrieben ist,
- die Zwischenprüfung an der FernUniversität in Hagen oder an einer anderen Universität im Geltungsbereich des Deutschen Richtergesetzes abgelegt hat,
- folgende Module bereits erfolgreich absolviert hat, wobei § 20 der PO EJP eine weitere Ausgleichsmöglichkeit für die wirtschaftswissenschaftlichen Pflichtmodule vorsieht:

Kurs-Nr.		ECTS
31011	Externes Rechnungswesen	10
55105	Arbeitsvertragsrecht	10
55106	Bürgerliches Recht II/2	10
31021	Investition und Finanzierung	10
55103	Bürgerliches Recht IV	10
55109	Unternehmensrecht I	10
31031	Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung	10
55110	Internationales Privatrecht, Rechtsvergleichung und Einheitsrecht	10
55112	Rhetorik, Verhandeln und Vertragsgestaltung	10

Im Unterschied zu den Modulabschlussprüfungen im Studiengang Bachelor of Laws ist vor der oder parallel zu der netzgestützten Anmeldung zu den Prüfungen in den Schwerpunktbereichsmodulen eine gesonderte schriftliche Anmeldung erforderlich. Das entsprechende Anmeldeformular steht auf der Homepage der Fakultät im Download-Bereich zur Verfügung. Wird das Formular nicht fristgerecht eingereicht oder liegen die Voraussetzungen zur Zulassung nicht vor, ist die Teilnahme an den Prüfungen in den Schwerpunktbereichsmodulen ausgeschlossen.

Über die bestandene Schwerpunktbereichsprüfung wird auf Antrag ein Zeugnis ausgestellt. Der Zeugnisantrag steht zu Beginn des Wintersemesters 2017/2018 auf der Homepage der Fakultät im Download-Bereich zur Verfügung.

6. Fremdsprachenkompetenz

Die Zulassung zur staatlichen Pflichtfachprüfung setzt u.a. die erfolgreiche Teilnahme an einer fremdsprachigen rechtswissenschaftlichen Veranstaltung oder einem rechtswissenschaftlichen Sprachkurs voraus, § 7 Abs. 1, Ziffer 3 JAG NRW. Auch eine praktische Studienzeit im fremdsprachigen Ausland (§ 8 JAG NRW) gilt in der Regel als Nachweis in diesem Sinne.

Die Beurteilung, ob eine solche Veranstaltung den Anforderungen genügt, obliegt den jeweils zuständigen Justizprüfungsämtern. Informationen hierzu finden Sie auf den Internetseiten der Justizprüfungsämter.

Hinweis: http://www.olg-hamm.nrw.de/aufgaben/justizpruefungsamt/03_jpa_a_bis_z/14_fremdsprachennachweis/index.php

Als Lehrveranstaltung in diesem Sinne gelten insbesondere die Module „Summer School in Law“ sowie die im achten Semester angebotenen fremdsprachlichen rechtswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen.

IV. Akademiestudium

Akademiestudierende und Studierende, die in einem anderen Studiengang an der FernUniversität in Hagen eingeschrieben sind, können grundsätzlich alle von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät angebotenen Module belegen und die dort für die Prüfungszulassung erforderlichen Leistungsnachweise, wie z. B. Einsendearbeiten, erbringen. Wer die jeweiligen Prüfungszulassungsvoraussetzungen zu einem rechtswissenschaftlichen Modul erfüllt (vgl. III.), erhält auf Antrag beim Prüfungsamt Rechtswissenschaft über die erbrachten Leistungen eine Bescheinigung.

Diese Bescheinigung berechtigt Akademiestudierende und Studierende, die in einem anderen Studiengang an der FernUniversität in Hagen eingeschrieben sind, bei den im Folgenden aufgelisteten Modulen auch zur Teilnahme an der jeweiligen Modulabschlussprüfung:

- 55100 - Propädeutikum
- 55101 - Bürgerliches Recht I
- 55103 - Bürgerliches Recht II/1
- 55104 - Staats- und Verfassungsrecht
- 55105 - Arbeitsvertragsrecht
- 55106 - Bürgerliches Recht II/2
- 55107 - Strafrecht
- 55108 - Bürgerliches Recht III
- 55111 - Allgemeines Verwaltungsrecht und Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts.

Bei Bestehen dieser Modulabschlussprüfung wird hierüber auf Antrag ebenfalls eine Bescheinigung ausgestellt. Bitte geben Sie im Rahmen Ihres Antrages immer Ihre Kontaktdaten und Mailadresse an.

Die von Akademiestudierenden und Studierenden, die in einem anderen Studiengang an der FernUniversität in Hagen eingeschrieben sind, erbrachten Leistungen, insbesondere die Noten der Modulabschlussprüfungen, werden bei Einschreibung in einen Studiengang der Rechtswissenschaftlichen Fakultät übernommen. Gleiches gilt für alle unternommenen Fehlversuche. Die Regelungen über die maximal möglichen Prüfungsversuche in den Prüfungsordnungen, insbesondere § 15 Abs. 1 PrüfO Bachelor of Laws und § 15 Abs. 1 PrüfO Master of Laws, gelten auch für Akademiestudierende und Studierende, die in einem anderen Studiengang an der FernUniversität in Hagen eingeschrieben sind.

Die Teilnahme an Präsenzveranstaltungen mit begrenzten Kapazitäten, wie z.B. beim Modul Rhetorik, Verhandeln, Vertragsgestaltung oder Seminaren ist nicht möglich.

V. Probestudium

Das nach § 4 und § 5 der Berufsbildungshochschulzugangsverordnung zu absolvierende Probestudium im Studiengang Bachelor of Laws ist erfolgreich durchgeführt, wenn die Studierenden innerhalb von höchstens acht Semestern Module aus dem Pflichtbereich des Studienganges Bachelor of Laws in einem Gesamtumfang von mindestens 80 ECTS erfolgreich absolviert haben.

Auch im Rahmen des Probestudiums gilt, dass zu den Modulabschlussprüfungen des dritten oder höheren Semesters nur zugelassen werden kann, wer insgesamt mindestens drei Modulabschlussprüfungen aus dem ersten und/oder zweiten Semester erfolgreich absolviert hat.

Eine Teilnahme an dem Modul „Rhetorik, Verhandeln und Vertragsgestaltung“ ist im Rahmen des Probestudiums nicht möglich.

Den erfolgreichen Abschluss Ihres Probestudiums können Sie sich beim Prüfungsamt Rechtswissenschaft bescheinigen lassen.

C Prüfungsinformationen

I. Prüfungszulassungsvoraussetzungen: Pflichtarbeitsgemeinschaften, Einsendeaufgaben

Die Prüferinnen und Prüfer machen die Zulassung zu den Modulabschlussprüfungen von Leistungsnachweisen (Prüfungszulassungsvoraussetzungen) abhängig. Um welche es sich dabei konkret handelt, finden Sie unter III. bei den Angaben zu den einzelnen Modulen.

Zu den Bachelormodulen 55101 BGB I: Das Rechtsgeschäft und die Instrumente des Privatrechts, 55104 Staats- und Verfassungsrecht sowie 55107 Strafrecht finden Pflichtarbeitsgemeinschaften in den Studien- und Regionalzentren statt. Um an den entsprechenden Modulabschlussprüfungen teilnehmen zu dürfen, muss man – ggf. neben weiteren zu erbringenden Leistungsnachweisen – an mindestens 12 Stunden der mentoriell geleiteten Pflichtarbeitsgemeinschaften teilgenommen haben.

Termine und Orte der Mentorate werden auf folgenden Internetseiten veröffentlicht:
<http://www.fernuni-hagen.de/rewi/studium/pflichtarbeitsgemeinschaften>

Teilnahmeformular:

<http://www.fernuni-hagen.de/rewi/download/>

In den meisten Modulen ist jedoch Voraussetzung zur Teilnahme an einer Modulabschlussprüfung der Nachweis, dass mindestens die Hälfte der Einsendeaufgaben des entsprechenden Moduls mit Erfolg bearbeitet worden ist.

Schaffen Sie es nicht – aus welchen Gründen auch immer – ein Modul in einem Semester komplett zu bearbeiten, können Sie das Modul für einen Zeitraum von sieben Semestern als Wiederholer belegen. Sie erhalten dann das Studienmaterial nicht noch einmal zugesendet, sondern erhalten Zugriff auf die aktuellen Einsendeaufgaben sowie auf die aktuellen Studienbriefe in digitaler Form über den virtuellen Studienplatz LVU <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu>. Die Materialbezugsgebühren müssen Sie nicht noch einmal zahlen.

Bestandene Einsendeaufgaben können auch bei geänderten Kursinhalten über mehr als ein Semester und auch über mehr als ein Studienjahr kumuliert (gesammelt) werden, sie müssen aber aus unterschiedlichen Kurseinheiten/-teilen stammen. Eine einmal erlangte Prüfungsteilnahmeberechtigung bleibt auch über das Semester bzw. Studienjahr hinaus erhalten, auch wenn das Kursmaterial zwischenzeitlich neu strukturiert oder überarbeitet worden ist.

Die Rücksendung der Einsendeaufgaben ist termingebunden. Die Termine werden Ihnen in der Folge bekanntgegeben, siehe III. Grundsätzlich gelten nur die vom Prüfungsamt der Rechtswissenschaftlichen Fakultät angegebenen Termine. Sollten sich die Termine einmal verschieben, werden Sie hierüber im Semesterinfo informiert.



Link zum Semesterinfo:

<http://www.fernuni-hagen.de/studium/fernstudium/wegweiser/semesterinfo.shtml>

Die festgesetzten Endtermine müssen von Ihnen unbedingt eingehalten werden. Der Poststempel ist dabei maßgeblich. Einsendeaufgaben können auch in einem Studien- bzw. Regionalzentrum abgegeben werden. In diesem Fall ist der Eingangsstempel maßgeblich. Die Arbeiten, die ein späteres Datum als den eigentlichen Endtermin vorweisen, werden unkorrigiert zurückgeschickt.

Nicht annehmen können wir auch Arbeiten, die unzureichend frankiert worden sind (haushaltsrechtliche Vorschriften für den öffentlichen Bereich; beachten Sie dazu die jeweils gültige Gebührentabelle der Post). Schließlich können Lösungen von Einsendeaufgaben nicht erfasst und korrigiert werden, die nicht mit dem der Kurseinheit zugehörigen Deckblatt versehen sind.

Die Rücksendung ist für alle Einsendeaufgaben zwingend postalisch erforderlich! Einsendungen per E-Mail sind nicht möglich. Bitte senden Sie auch keine Arbeiten per Telefax ein. Einsendungen per E-Mail werden nur von Studierenden im nicht anrainenden Ausland akzeptiert.

Lotse-Aufgaben können über das Internet bearbeitet werden. Auch die Auswertung erhalten Sie nach dem Einsendeschluss nur noch im Internet. Aufgabentypen und Bewertungsverfahren sind im Internet erklärt. Daneben gibt es dort auch ein Lotse-Informationsheft zum Download. In nachprüfbar begründeten Ausnahmefällen (z. B. kein Zugang zum Internet) können Einsendungen nach Absprache auch formlos ans Prüfungsamt geschickt werden.



Link zur Bearbeitung von LOTSE-Aufgaben und zum LOTSE Heft:

www.fernuni-hagen.de/mks/lotse

<http://www.fernuni-hagen.de/mks/lotse/lotseinfoheft.pdf>

Zu Einsendeaufgaben, die maschinell ausgewertet werden, können Sie Fragen technischer Art an den Helpdesk der FernUniversität richten: E-Mail: helpdesk@fernuni-hagen.de oder Tel: +49 2331 987 4444.

Unabhängig davon, ob Sie Voll- oder Teilzeitstudierender, Studiengangszweithörer oder Akademiestudierender sind, gelten bei den Einsendeaufgaben immer dieselben Termine. Zwei Wochen nach dem Abgabetermin werden die Musterlösungen über den Virtuellen Studienplatz <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuwweb/lvu> verfügbar gemacht. Sie erhalten dann in der Folge Ihre Einsendeaufgabe korrigiert auf dem Postweg zurück. In der Regel vergehen ca. sechs Wochen, ehe Sie Ihre korrigierte Einsendeaufgabe zurückerhalten.

Als Nachweis über die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls müssen Sie die Deckblätter bzw. Computerbriefe der erfolgreich absolvierten Einsendeaufgaben aufbewahren. Es ist wichtig, dass Sie die Deckblätter der bestandenen Einsendeaufgaben so lange aufbewahren, bis die Zeugnisse ausgefertigt sind.

Die FernUniversität begrüßt die Zusammenarbeit von Studierenden im Studienzentrum oder in einer Arbeitsgemeinschaft. Die Zusammenarbeit soll sich jedoch auf die Erarbeitung des Studienmaterials konzentrieren. Die Bearbeitung der Einsendeaufgaben muss selbständig erfolgen, das Abschreiben von Lösungen ist untersagt; solche Arbeiten werden mit „nicht bestanden“ gewertet.

Beachten Sie bitte bei der Bearbeitung und dem Versand der Einsendeaufgaben Folgendes:

- Füllen Sie das Deckblatt vollständig mit Matrikelnummer, Name, Anschrift und Unterschrift aus.
- Schreiben Sie die Lösungen deutlich, mit PC, auf weißes Papier im Format DIN A 4
- Lassen Sie rechts einen Rand für Korrekturanmerkungen.
- Jedes Blatt muss Ihren Namen mit Ihrer Matrikelnummer enthalten.
- Beachten Sie die Formatierungshinweise auf dem Deckblatt.
- Schicken Sie mit dem Deckblatt Ihre vollständigen Lösungsblätter zurück.
- Die Rückseiten der Deckblätter dürfen nicht beschrieben werden, da die Deckblätter der Eingangs- und Leistungserfassung dienen.
- Einsendeaufgaben, zu denen mehrere Lösungsblätter gehören, sind mit einem Hefter zusammenzuheften.
- Sollten Sie mehrere Arbeiten in einem Umschlag zuschicken, ist jede Arbeit einzeln zu heften.
- Nachträglich eingehende Ergänzungen können nicht berücksichtigt werden.

Tipp: Die Anschrift für Ihre Einsendeaufgabe ist:

FernUniversität in Hagen

Aufgabenstelle

58084 Hagen



Wichtiger Hinweis

Beachten Sie, dass Ihnen die Einsendeaufgaben und Selbstkontrollaufgaben sowie die zugehörigen Musterlösungen über den Lernraum Virtuelle Universität (LVU) zugänglich gemacht werden.

Zugang hierzu finden Sie unter: <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu>



Die zu bearbeitenden Einsendeaufgaben in den wirtschaftswissenschaftlichen Pflicht- und Wahlmodulen müssen Sie aber bitte unter folgendem Link herunterladen und ausdrucken: <http://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/studium/module/>

II. Prüfungen / Prüfungstermine / Anmeldemodalitäten

1. Allgemeine Informationen

Die meisten Prüfungstermine finden jeweils im März und im September eines Jahres statt. Die Rechtswissenschaftliche Fakultät bietet folgende Prüfungen an:

- Modulabschlussprüfungen im Studiengang Bachelor of Laws
- Modulabschlussprüfungen im Studiengang Master of Laws
- Modulabschlussprüfungen im Studiengang Erste Juristische Prüfung
- Klausuren im Rahmen des Akademiestudiums

Die Anmeldemodalitäten (Allgemeine Anmeldeinformationen, definitive Prüfungstermine, Klausurorte etc.) werden im Heft Nr. 2 der Studien- und Prüfungsinformationen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät sowie für die wirtschaftswissenschaftlichen Prüfungen im Heft Nr. 3 der Studien- und Prüfungsinformationen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft, jeweils ca. 2-3 Monate vor dem jeweiligen Prüfungstermin online veröffentlicht unter:

<http://www.fernuni-hagen.de/rewi/> oder
<http://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/>

Melden Sie sich innerhalb der Anmeldefrist online zu den Prüfungen an. Nach Ablauf der Anmeldefrist ist eine Zulassung zu den Modulabschlussprüfungen nicht mehr möglich!

Sofern Studierende dauerhaft im nicht anrainenden Ausland wohnen, schwerbehindert / chronisch krank oder inhaftiert sind, können bezüglich des Klausurortes Sonderregelungen getroffen werden, sofern der Sonderfall nachgewiesen ist. Setzen Sie sich bitte in diesen Fällen frühzeitig **vor der Klausuranmeldung** mit dem Prüfungsamt Rechtswissenschaft in Verbindung.

Die voraussichtlichen rechtswissenschaftlichen Prüfungstermine für das aktuelle Studienjahr geben wir Ihnen wie folgt – Änderungen vorbehalten – bekannt. Die voraussichtlichen Termine für die Prüfungen aus dem wirtschaftswissenschaftlichen Bereich, entnehmen Sie dem Infoheft Nr. 1 der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften:

2. Voraussichtliche Prüfungstermine im Wintersemester 2016/17

	Module Bachelor of Laws	Datum	Uhrzeit
55100	Propädeutikum	20.03.2017	14:00 – 16:00 Uhr
55101	Bürgerliches Recht I	21.03.2017	14:00 – 16:00 Uhr
55103	Bürgerliches Recht II/1 (Hausarbeit)	06.02.2017 - 31.03.2017	
55104	Staats- und Verfassungsrecht (Hausarbeit)	20.02.2017 - 31.03.2017	
55105	Arbeitsvertragsrecht	24.03.2017	14:00 – 16:00 Uhr
55106	Bürgerliches Recht II/2	22.03.2017	14:00 – 16:00 Uhr
55107	Strafrecht (Hausarbeit)	20.02.2017 - 31.03.2017	
55108	Bürgerliches Recht III	21.03.2017	17:00 - 19:00 Uhr
55109	Unternehmensrecht I	22.03.2017	17:00 - 19:00 Uhr
55110	Internationales Privatrecht und Internationales Verfahrensrecht	23.03.2017	17:00 - 19:00 Uhr
55111	Allgemeines Verwaltungsrecht und Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts	23.03.2017	14:00 – 16:00 Uhr
55112	Rhetorik, Verhandeln und Vertragsgestaltung	15.03.2017	09:00 -13:00 Uhr
55113	Bürgerliches Recht IV	20.03.2017	17:00 - 19:00 Uhr
55201	Unternehmensrecht II	24.03.2017	14:00 – 16:00 Uhr
55202	Unternehmensrecht III	23.03.2017	17:00 - 19:00 Uhr
55204	Kollektives Arbeitsrecht	22.03.2017	17:00 - 19:00 Uhr
55205	Strafrecht Vertiefung	13.03.2017	14:00 – 16:00 Uhr
55206	Konsensorientierte Konfliktbeilegung	24.03.2017	17:00 - 19:00 Uhr
55207	Öffentliches Umweltrecht * Letzte Belegung im SS 2016, letzte mögliche Klausurteilnahme im WS 2017/18	21.03.2017	14:00 – 16:00 Uhr
55208	Verfassungs- und Wirtschaftsrecht der EU	24.03.2017	17:00 - 19:00 Uhr
55211	Immaterialgüterrecht	22.03.2017	14:00 – 16:00 Uhr
55212	Introduction to the American Legal System	21.03.2017	17:00 - 19:00 Uhr
55213	Polizei- und Ordnungsrecht sowie Staatshaftungsrecht * Letzte Belegung im SS 2016, letzte mögliche Klausurteilnahme im WS 2017/18	17.03.2017	14:00 – 16:00 Uhr
55215	Verwaltungsrecht Besonderer Teil	17.03.2017	14:00 – 16:00 Uhr

	Module Master of Laws	Datum	Uhrzeit
55301	Zivilrecht	14.03.2017	09:00 -13:00 Uhr
55302	Öffentliches Recht / Öffentliches Wirtschaftsrecht	20.03.2017	14:00 – 16:00 Uhr
55303	Strafrecht MA	15.03.2017	14:00 – 16:00 Uhr
55304	Verfahrensrecht	13.03.2017	09:00 -13:00 Uhr
55305	Rechtsgeschichte	16.03.2017	14:00 – 16:00 Uhr
55306	Rechtsphilosophie und -theorie	14.03.2017	14:00 – 16:00 Uhr
55307	Bauen und Planen in der Kommune * Letzte Belegung im SS 2016, letzte mögliche Klausurteilnahme im WS 2017/18	17.03.2017	14:00 – 16:00 Uhr
55308	Vertiefung Strafrecht MA	14.03.2017	14:00 – 16:00 Uhr
55309	Vertiefung IPR und Rechtsvergleichung (Seminar)	Heft 1, WS 2016/17	
55310	Kollektives Arbeitsrecht II / Arbeitsrecht der EU	15.03.2017	14:00 – 16:00 Uhr
55311	Einführung in das Japanische Recht (Seminar)	Heft 1, WS 2016/17	
55312	Recht der Gleichstellung und Genderkompetenz (Hausarbeit)	20.02.2017 - 31.03.2017	
55313	Öffentliches Umweltrecht und Einzelfragen des Biodiversitätsrechts	21.03.2017	14:00 – 16:00 Uhr

	Module EJP	Datum	Uhrzeit
55501	EM Grundlagen	16.03.2017	14:00 – 16:00 Uhr
55502	EM Familien - und Erbrecht	14.03.2017	09:00 -13:00 Uhr
55503	EM Öffentliches Recht	17.03.2017	14:00 – 16:00 Uhr
55504	EM Strafrecht	13.03.2017	14:00 – 16:00 Uhr

Die Anmeldung zu den Prüfungen wird voraussichtlich ab dem 12. Dezember 2016 bis zum 3. Februar 2017 möglich sein.

III. **Rücksendetermine der Einsendeaufgaben, Termine der Pflichtarbeitsgemeinschaften und Seminarankündigungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät im Wintersemester 2016/17**

Die Prüfenden machen die Zulassung zur Modulabschlussprüfung in der Regel von Leistungsnachweisen (Einsendeaufgaben, Hausarbeiten, Beiträge zu netzgestützten Lehrveranstaltungen, Seminarteilnahmen oder Pflichtarbeitsgemeinschaften) abhängig. Das Bestehen der Leistungsnachweise ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulabschlussprüfung. Welche Leistungsnachweise jeweils erforderlich sind, finden Sie in der anschließenden Modulübersicht. In der Mehrzahl der Fälle ist das Bestehen von Einsendeaufgaben erforderlich. Hier liegt die Prüfungsberechtigung vor, wenn mindestens die Hälfte der zu einem Modul angebotenen Einsendeaufgaben bestanden worden ist (siehe Quorum). Zur Erlangung der Prüfungsberechtigung können bestandene Einsendeaufgaben und Pflichtmentoriatsstunden über mehrere Semester gesammelt werden. Einsendeaufgaben müssen jedoch aus unterschiedlichen Modulteilern / Kurseinheiten stammen.

Einsendeaufgaben dürfen nur in dem Semester eingesandt werden, in dem der Kurs / das Modul angeboten und von Ihnen belegt worden ist.

- Der Rücksendetermin gibt den Termin an, zu dem die Einsendeaufgaben spätestens bei der Post aufgegeben (Poststempel) oder in einem Studien-/Regionalzentrum (Eingangsstempel) abgegeben werden müssen, damit sie zur Korrektur angenommen werden.
- Deckblatt und Lösungsblätter sind geheftet einzusenden. Sollten Sie mehrere Arbeiten in einem Umschlag zuschicken, ist jede Arbeit einzeln zu heften.
- Beachten Sie, dass Ihnen die Einsendeaufgaben sowie die zugehörigen Musterlösungen über den Lernraum Virtuelle Universität (LVU) zugänglich gemacht werden. Zugang hierzu finden Sie unter: <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu>.
- Die Rücksendung ist für alle Einsendeaufgaben zwingend postalisch erforderlich! Einsendungen per E-Mail werden nur von Studierenden im nicht anrainenden Ausland akzeptiert. Nutzen Sie hierfür bitte die E-Mailadresse des Prüfungsamts Rechtswissenschaft: Rewi.Pa@fernuni-hagen.de.
- Senden Sie die Einsendeaufgaben an: [FernUniversität in Hagen, Aufgabenstelle, 58084 Hagen](#)
- Lotse-Aufgaben können über das Internet <http://www.fernuni-hagen.de/mks/lotse/> bearbeitet werden. Auch die Auswertung erhalten Sie nach dem Einsendeschluss nur noch im Internet. Aufgabentypen und Bewertungsverfahren sind im Internet erklärt. Daneben gibt es dort auch ein Lotse-Informationsheft zum Download <http://www.Fernuni-hagen.de/mks/lotse/lotseinfoheft.pdf>.
- Weitere Informationen zur Bearbeitung und zu der Zurverfügungstellung von Einsendeaufgaben finden Sie auf Seite 31 unter Prüfungszulassungsvoraussetzungen: Pflichtarbeitsgemeinschaften, Einsendeaufgabe.

1st Module im Studiengang Bachelor of Laws

55100 - „Propädeutikum“ - Wintersemester 2016/17

Teil 1: **Wie studiert man an der FernUniversität und wie recherchiert man rechtswissenschaftliche Informationen?**

Autoren: Prof. Dr. Gräfin von Schlieffen, Prof. Dr. Eric Steinhauer, Dipl.-Math. Bernhard Vogeler, Ass. Iur. Thorsten Eisenmenger

Beratung: Herr Adler

Durchwahlnummer: -4139

E-Mail:

alexander.adler@fernuni-hagen.de

Teil 2: **Fallbearbeitung und Gutachtentechnik**

Autor: Prof. Dr. Gräfin von Schlieffen

Teil 3: **Einzelfragen der Fallbearbeitung**

Autoren: Prof. Dr. Gräfin von Schlieffen, Ass. iur. Jonas Keil, Prof. Dr. Kubis, Prof. Dr. Völzmann-Stickelbrock

Teil 4: **Basiskurs Rechtswissenschaften**

Autoren: Prof. Dr. Gräfin von Schlieffen, Prof. Dr. Dr. Vormbaum, Prof. Dr. Wackerbarth, Prof. Dr. Zwiehoff

Teil	1 - 4
Bearbeitungsbeginn*	17.10.
Rücksendetermin EA	05.12.

*Blockversand der Studienbriefe zum 17.10.2016. Bereitstellung der Skripte und Einsendeaufgaben in der Virtuellen Lernumgebung <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu> zum 01.10.2016.

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA	SS 2014	WS 14/15	SS 2015	WS 15/16	SS 2016	WS 16/17
	--	--	1 von 1	1 von 1	1 von 1	1 von 1

**55101 - „Bürgerliches Recht I: Das Rechtsgeschäft und die Instrumente des Privatrechts“
- Wintersemester 2016/17**

Autoren: Prof. Dr. Eisenhardt, Prof. Dr. Kubis

Beratung: Frau Wichering

Durchwahl: 26 76 (Mi, 10-12 Uhr; 13.30 – 15.30 Uhr)

E-Mail: Uta.Wichering@fernuni-hagen.de

Teil	1	2	3	4	5	6	7	8
Bearbeitungsbeginn*	04.10.							
Rücksendetermin EA	08.11.		22.11.		13.12.		20.12. (Lotse)	

*Blockversand der Studienbriefe zum 04.10.2016. Bereitstellung der Skripte und Einsendeaufgaben in der Virtuellen Lernumgebung <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu> zum 01.10.2016.

Zur Erlangung der Prüfungsberechtigung muss neben zwei bestandenen Einsendeaufgaben an einer Arbeitsgemeinschaft zum Modul 55101 Bürgerliches Recht I teilgenommen werden (siehe Punkt 4 Obligatorische Präsenzveranstaltungen).

Termine und Orte der Mentoriats werden auf folgenden Internetseiten veröffentlicht:
<http://www.fernuni-hagen.de/rewi/studium/pflichtarbeitsgemeinschaften>

Teilnahmeformular:

<http://www.fernuni-hagen.de/rewi/download/>

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA Arbeitsgemeinschaft	SS 2014	WS 14/15	SS 2015	WS 15/16	SS 2016	WS 16/17
	2 von 4	2 von 4 Teilnahme AG	Teilnahme AG	Teilnahme AG	2 von 4 Teilnahme AG	2 von 4 Teilnahme AG

55103 - „Bürgerliches Recht II/1: Schuldrecht I“ - Wintersemester 2016/17

Teil 1: **Das Schuldverhältnis**
 Autor: Prof. Dr. Ulrich Wackerbarth

Beratung: Frau Herberg
 Durchwahl: 21 17 (Mo. bis Do.)
 E-Mail: Johanna.Herberg@fernuni-Hagen.de

Teil 2: **Leistungsstörungen**
 Autor: Prof. Dr. Ulrich Wackerbarth

Teil	1	2
Bearbeitungsbeginn*	17.10.	
Rücksendetermin	--	

*Blockversand der Studienbriefe zum 17.10.2016. Bereitstellung der Skripte in der Virtuellen Lernumgebung <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu> zum 01.10.2016.

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA / Hausarbeit	SS 2014	WS 14/15	SS 2015	WS 15/16	SS 2016	WS 16/17
	Hausarbeit	Hausarbeit	--	--	--	--

55104 - „Staats- und Verfassungsrecht“ - Wintersemester 2016/17

Autoren: Prof. Dr. Andreas Haratsch, Christian Baier,
 Dr. Anke Holljesiefken, Stephanie Goebel,
 Sebastian Piecha, Christoph Schmälgzer

Beratung: Herr Dr. Safoklov
 Durchwahl: 27 36
 E-Mail: yury.safoklov@fernuni-hagen.de

Teil	1	2	3	4	5
Bearbeitungsbeginn*	17.10.				
Rücksendetermin	--				

*Blockversand der Studienbriefe zum 17.10.2016. Bereitstellung der Skripte in der Virtuellen Lernumgebung <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu> zum 01.10.2016.

Zur Erlangung der Prüfungsberechtigung muss zum Modul 55104 Staats- und Verfassungsrecht an einer Arbeitsgemeinschaft teilgenommen werden (siehe Punkt 4 Obligatorische Präsenzveranstaltungen).

Termine und Orte der Mentoriats werden auf folgenden Internetseiten veröffentlicht:

<http://www.fernuni-hagen.de/rewi/studium/pflichtarbeitsgemeinschaften>

Teilnahmeformular:

<http://www.fernuni-hagen.de/rewi/download/>

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen Hausarbeit, Arbeitsgemeinschaft	SS 2014	WS 14/15	SS 2015	WS 15/16	SS 2016	WS 16/17
	Hausarbeit	Teilnahme AG	Teilnahme AG	Teilnahme AG	Teilnahme AG	Teilnahme AG

55105 - „Arbeitsvertragsrecht“ - Wintersemester 2016/17

Autoren: Prof. Dr. Preis, Prof. Dr. Waas, Prof. Dr. Tillmanns, Frau Gabrys, Frau Hanssen, Frau Palonka, Frau Dr. Schweighart

Beratung: Frau Walendy
 Durchwahlnummer: 29 43
 E-Mail: Bianca.Walendy@fernuni-hagen.de

Beratung: Frau Dankwerth
 Durchwahlnummer: 43 26
 E-Mail: Frederike.Dankwerth@fernuni-hagen.de

Teil	1	2	3
Bearbeitungsbeginn*	17.10.		
Rücksendetermin EA	22.11.		06.12.

*Blockversand der Studienbriefe zum 17.10.2016. Bereitstellung der Skripte und Einsendeaufgaben in der Virtuellen Lernumgebung <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu> zum 01.10.2016.

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA	SS 2014	WS 14/15	SS 2015	WS 15/16	SS 2016	WS 16/17
	1 von 2	1 von 2	1 von 2	1 von 2	1 von 2	1 von 2

55106 - „Bürgerliches Recht II/2: Schuldrecht II“ (Netzkurs) - Wintersemester 2016/17

Beratung: Herr Dr. Spohnheimer
 Durchwahl: 27 80 (Di. 16 - 18)
 E-Mail: Frank.Spohnheimer@FernUni-Hagen.de

Teil	1
Bearbeitungsbeginn *)	04.10.
Rücksendetermin EA	--

*) Statt des Lehrtextes wird wöchentlich eine Videovorlesung im Regionalzentrum München aufgezeichnet. Studierende sind herzlich eingeladen, daran live teilzunehmen. Die Videovorlesungen werden wöchentlich über den virtuellen Studienplatz zur Verfügung gestellt. Wiederholer müssen den Kurs als solche belegen, um Zugriff auf die Materialien zu haben. Beachten Sie wegen aktueller Ankündigungen auch die Lehrstuhlwebseiten.

Zum Studium des Moduls sind neben dem BGB auch zivilrechtliche Nebengesetze erforderlich. Sie sind in gängigen Textausgaben, zB Schönfelder, Deutsche Gesetze (Grundwerk) oder NomosGesetze Zivilrecht enthalten. Sollte es im Rahmen der Modulabschlussprüfung auf zivilrechtliche Nebengesetze ankommen, weisen wir schon jetzt darauf hin, dass wir nur solche Vorschriften abdrucken werden, die in den genannten Textsammlungen nicht enthalten sind.

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA	SS 2016	WS 16/17
	--	--

55107 - „Strafrecht“ - Wintersemester 2016/17

Teil 1: **Materielles Strafrecht**
 Autor: Prof. Dr. Dr. Thomas Vormbaum

Beratung: Herr Hagen
 Durchwahlnummer: 27 96
 E-Mail: Julius.Hagen@fernuni-hagen.de

Teil 2: **Einführung in das Strafverfahrensrecht**
 Autor: Prof. Dr. Gabriele Zwihehoff

Teil 3: **Das Recht der Ordnungswidrigkeiten**
 Autoren: Prof. Dr. Dr. Thomas Vormbaum
 Dipl.-Volksw. Axel Bendiek LL.M.

Teil 4: **Steuerstrafrecht**
 Autor: Dr. Christian Haumann LL.M.

Teil	1	2	3	4
Bearbeitungsbeginn*	17.10.			
Rücksendetermin EA	--	--	--	--

*Blockversand der Studienbriefe zum 17.10.2016. Bereitstellung der Skripte in der Virtuellen Lernumgebung <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu> zum 01.10.2016.

Zur Erlangung der Prüfungsberechtigung muss zum Modul 55107 Strafrecht an einer Arbeitsgemeinschaft teilgenommen werden (siehe Punkt 4 Obligatorische Präsenzveranstaltungen).

Termine und Orte der Mentoriats werden auf folgenden Internetseiten veröffentlicht:
<http://www.fernuni-hagen.de/rewi/studium/pflichtarbeitsgemeinschaften>

Teilnahmeformular:
<http://www.fernuni-hagen.de/rewi/download/>

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA Arbeitsgemeinschaft	SS 2014	WS 14/15	SS 2015	WS 15/16	SS 2016	WS 16/17
	2 von 3	2 von 3 und Teilnahme AG	2 von 3 und Teilnahme AG	2 von 3 und Teilnahme AG	2 von 3 und Teilnahme AG	Teilnahme AG

55108 - „Bürgerliches Recht III: Einführung in das Sachenrecht und Recht der Kreditsicherung“ - Wintersemester 2016/17

Autoren: Prof. Dr. Hans Hanau, Prof. Dr. Barbara Völzmann-Stickelbrock

Beratung: Frau Boesenberg
 Durchwahlnummer: 13 02
 E-Mail: isabel.boesenberg@fernuni-hagen.de

Teil	1	2	3
Bearbeitungsbeginn*	17.10.		
Rücksendetermin EA	08.11.	06.12. (Lotse)	20.12.

*Blockversand der Studienbriefe zum 17.10.2016. Bereitstellung der Skripte und Einsendeaufgaben in der Virtuellen Lernumgebung <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu> zum 01.10.2016.

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA	SS 2014	WS 14/15	SS 2015	WS 15/16	SS 2016	WS 16/17
	2 von 3	2 von 3	2 von 3	2 von 3	2 von 3	2 von 3

55109 - „Unternehmensrecht I: Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts“ - Wintersemester 2016/17

Teil 1-2: **Handelsrecht**
 Autoren: Prof. Dr. Peter Raisch, Dr. Gabriele Milanovic, Dr. Lydia Gudera, Dr. Michael Neufang

Beratung: Herr Dr. Neufang
 Durchwahlnummer: 29 48
 E-Mail: Michael.Neufang@fernuni-hagen.de

Teil 3-5: **Gesellschaftsrecht**
 Autor: Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich Eisenhardt

Beratung: Herr Dr. Wick
 Durchwahlnummer: 46 38
 E-Mail: Gottlieb.Wick@fernuni-hagen.de

Teil	1	2	3	4	5
Bearbeitungsbeginn*	17.10.				
Rücksendetermin EA	SA*)	22.11.	--	06.12.	20.12.

*Blockversand der Studienbriefe zum 17.10.2016. Bereitstellung der Skripte und Einsendeaufgaben in der Virtuellen Lernumgebung <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu> zum 01.10.2016.

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA	SS 2014	WS 14/15	SS 2015	WS 15/16	SS 2016	WS 16/17
	2 von 3	2 von 3	2 von 3	2 von 3	2 von 3	2 von 3

SA*) Die Selbstkontrollaufgabe kann nicht zur Korrektur eingeschickt werden; die Musterlösung wird in „Moodle“ eingestellt.

55110 - „Internationales Privatrecht und Internationales Verfahrensrecht“ - Wintersemester 2016/17

Autor: Prof. Dr. Prinz von Sachsen Gessaphe

Beratung: Herr Dr. Timke

Durchwahlnummer: 29 04

E-Mail: Jan.timke@fernuni-hagen.de

Teil	1	2
Bearbeitungsbeginn*	14.11.	28.11.
Rücksendetermin EA	06.12.	20.12.

* Versand der Studienbriefe zum jeweiligen Bearbeitungsbeginn. Bereitstellung der Einsendeaufgaben zum Bearbeitungsbeginn in der Virtuellen Lernumgebung <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu>

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA	SS 2014	WS 14/15	SS 2015	WS 15/16	SS 2016	WS 16/17
	1 von 2	1 von 2	1 von 2	1 von 2	1 von 2	1 von 2

55111 - „Allgemeines Verwaltungsrecht und Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts“ - Wintersemester 2016/17

Autor: Prof. Dr. Gräfin von Schlieffen

Beratung: Frau Kuprat

Durchwahlnummer: 23 36

E-Mail: jennifer.kuprat@fernuni-hagen.de

Teil	1	2	3	4	5
Bearbeitungsbeginn*	17.10.				
Rücksendetermin EA	06.12. (Lotse) 06.12. (EA)				

*Blockversand der Studienbriefe zum 17.10.2016. Bereitstellung der Skripte und Einsendeaufgaben in der Virtuellen Lernumgebung <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu> zum 01.10.2016.

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA	SS 2014	WS 14/15	SS 2015	WS 15/16	SS 2016	WS 16/17
	1 von 2	1 von 2	1 von 2	1 von 2	1 von 2	1 von 2

55112 - „Rhetorik, Verhandeln und Vertragsgestaltung“ - Wintersemester 2016/17

Autoren: Prof. Dr. Gräfin von Schlieffen, Prof. Dr. Haft,
Prof. Dr. Trötschel, Deppe, Stiefel

Beratung: Herr Dr. Johnston

Durchwahlnummer: 4861

E-Mail: Lewis.Johnston@fernuni-hagen.de

Teil	1	2	3
Bearbeitungsbeginn*	17.10.		
Rücksendetermin EA	08.11. (Lotse)	22.11.	20.12.

*Blockversand der Studienbriefe zum 17.10.2016. Bereitstellung der Skripte und Einsendeaufgaben in der Virtuellen Lernumgebung <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu> zum 01.10.2016.

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA	SS 2014	WS 14/15	SS 2015	WS 15/16	SS 2016	WS 16/17
	2 von 3	2 von 3	2 von 3	2 von 3	2 von 3	2 von 3

Um die Klausurzulassung zu erwerben, muss neben zwei **bestandenen** Einsendeaufgaben die Teilnahme am Pflichtseminar „Rhetorik und Verhandeln für Juristen“ nachgewiesen werden. Die Teilnahme ist Studierenden der Studiengänge Bachelor of Laws (ausgenommen Probestudium) sowie Master of Laws vorbehalten.

→ Seminarankündigung nächste Seite!

Studiengang Bachelor of Laws
Präsenzseminar
des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, juristische Rhetorik und Rechtsphilosophie
Modul 55112 – Rhetorik, Verhandeln und Vertragsgestaltung

Thema: Rhetorik und Verhandeln für Juristen
Ort: FernUniversität in Hagen, Campus , Universitätsstraße 11, 58084 Hagen
 (Gebäude IZ / TGZ, B-Trakt, Raum „Ellipse“)

Termine:

- I. 21.-22.01.2017 (Samstag/Sonntag)
- II. 03.-04.02.2017 (Freitag/Samstag)
- III. 09.-10.02.2017 (Donnerstag/Freitag)
- IV. 17.-18.02.2017 (Freitag/Samstag)
- V. 23.-24.02.2017 (Donnerstag/Freitag)

Seminarleitung: Lehrstuhl Prof. Dr. Katharina Gräfin von Schlieffen

Themenbeschreibung, Teilnahmebescheinigung:

Das Seminar Rhetorik und Verhandeln für Juristen ist ein Workshop, in dem die Studierenden Gelegenheit erhalten, ihr theoretisches Wissen praktisch umzusetzen. Zu diesem Zwecke werden Sie verschiedene Verhandlungssituationen durchspielen und einen rhetorischen Einzelauftritt üben. Gruppenfeedback und Videoauswertung tragen zum Lernerfolg bei. Die Studierenden erhalten eine Teilnahmebescheinigung ohne Benotung. Zeitaufwand: 1. Seminartag 9.00 – ca. 19.00 Uhr, 2. Seminartag 09.00 – ca. 16.30 Uhr.

Teilnahmevoraussetzung:

Das Seminar richtet sich ausschließlich an die Studierenden der Studiengänge Bachelor und Master of Laws; Akademiestudierende können nicht teilnehmen. Um zugelassen werden zu können, müssen mindestens zwei der drei angebotenen Einsendeaufgaben **bearbeitet** werden. Unter „bearbeitet“ ist die rechtzeitige Einsendung der Einsendeaufgabe zur Korrektur zu verstehen. Die Überprüfung der Teilnahmevoraussetzungen durch den Lehrstuhl erfolgt spätestens acht Tage vor dem jeweiligen Seminartermin. Im Falle der Nichtzulassung erhalten die betroffenen Studierenden eine entsprechende Nachricht vom Lehrstuhl.

Anmeldeverfahren:

Es stehen in diesem Semester insgesamt 120 Seminarplätze zur Verfügung.

Ab dem **15.10.2016 bis zum 15.11.2016** besteht die Möglichkeit, sich über das Prüfungsportal der Fern-Universität, <https://pos.fernuni-hagen.de/>, für **einen** der fünf angebotenen Termine anzumelden. Die Online-Anmeldung ist auch **vor** Einreichung zweier Einsendeaufgaben möglich.

Es ist zu beachten, dass bei der Terminauswahl im Prüfungsportal immer nur der erste Seminartag angegeben wird, obwohl es sich um eine **zweitägige** Veranstaltung handelt. Anmeldungen per Telefon oder E-Mail sind nicht möglich. Es wird darauf hingewiesen, dass einzelne Seminartermine nach Ablauf der Anmeldefrist gestrichen werden können, wenn sich zu wenige Studierende angemeldet haben. Von der Streichung betroffene Studierende bekommen vom Lehrstuhl automatisch einen Alternativtermin angeboten. Nach Ablauf der Anmeldefrist ist eine An- oder Abmeldung von dem gebuchten Seminartermin ausschließlich direkt über den Lehrstuhl (per E-Mail oder Telefon) über ein Nachrückerprinzip möglich. Die Warteliste wird am 15.12.2016 geschlossen.

Auskunft erteilt:

Dr. Lewis Johnston
 Lewis.Johnston@fernuni-hagen.de
 Tel: 02331/987-4861

55208 - „Verfassungs- und Wirtschaftsrecht der Europäischen Union“ - Wintersemester 2016/17

Autoren: Prof. Dr. Andreas Haratsch, Sebastian Piecha,
Prof. Dr. Peter Schiffauer

Beratung: Herr Dr. Safoklov
Durchwahl: 27 36

E-Mail: Yury.Safoklov@fernuni-hagen.de

Teil	1	2	3	4
Bearbeitungsbeginn*	17.10.			
Rücksendetermin EA	--			06.12.

*Blockversand der Studienbriefe zum 17.10.2016. Bereitstellung der Skripte und Einsendeaufgaben in der Virtuellen Lernumgebung <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu> zum 01.10.2016.

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA	SS 2014	WS 14/15	SS 2015	WS 15/16	SS 2016	WS 16/17
	1 von 1	1 von 1	1 von 1	1 von 1	1 von 1	1 von 1

55211 - „Immaterialgüterrecht“ - Wintersemester 2016/17

Autoren: Prof. Dr. Völzmann-Stickelbrock
Dr. Feldmann

Beratung: Prof. Dr. Völzmann-Stickelbrock
Durchwahl: 29 39

E-Mail:

LS.Voelzmann-Stickelbrock@FernUni-Hagen.de

Teil	1	2
Bearbeitungsbeginn*	17.10.	
Rücksendetermin EA	08.11.	06.12.

*Blockversand der Studienbriefe zum 17.10.2016. Bereitstellung der Skripte und Einsendeaufgaben in der Virtuellen Lernumgebung <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu> zum 01.10.2016.

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA	WS 14/15	SS 2015	WS 15/16	SS 2016	WS 16/17
	1 von 2	1 von 2	1 von 2	1 von 2	1 von 2

55212 - „Introduction to the American Legal System“ (Netzkurs) - Wintersemester 2016/17

Autor: Prof. Dr. Kubis

Beratung: Herr Oliveira

Durchwahl: 41 58

E-Mail: Dennis.Oliveira@FernUni-Hagen.de

Teil	1	2
Bearbeitungsbeginn*	31.10.	12.12.
Rücksendetermin EA	22.11.	03.01.

Bereitstellung der Skripte auf Moodle zum 01.10.2016.

Bereitstellung der Einsendeaufgaben zum jeweiligen Bearbeitungsbeginn auf Moodle.

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA	WS 14/15	SS 2015	WS 15/16	SS 2016	WS 16/17
	1 von 2	1 von 2	1 von 2	1 von 2	1 von 2

55214 - „Introduction to the German Law“ (Netzkurs) - Wintersemester 2016/17 (Nur von ausländischen Kooperationsstudierenden zu belegen!)

Autor: Prof. Dr. Gerhard Robbers

Beratung: Herr Dr. Spohnheimer

Durchwahl: 27 80 (Di. 16 - 18)

E-Mail: Frank.Spohnheimer@FernUni-Hagen.de

Teil	1	2	3	4
Bearbeitungsbeginn*	04.10.			
EA**	--			

*Bereitstellung der Skripte auf Moodle und Einsendeaufgaben in der Virtuellen Lernumgebung zum 01.10.2016

** Die Gesamtnote setzt sich zusammen aus der Bewertung eines Written Take-Home Exams (50 %) und einer mündlichen Prüfung (50%) am Ende des Semesters. Die genauen Termine werden auf Moodle bekannt gegeben.

55215 - „Verwaltungsrecht Besonderer Teil“ - Wintersemester 2016/17

Teil 1: **Polizeirecht**
 Autor: Prof. Dr. Hochhuth

Beratung: Frau Leto
 Durchwahlnummer: 24 39
 E-Mail: Carmen.Leto@fernuni-hagen.de

Teil 2: **Kommunalrecht**
 Autor: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Rolf Stober

Teil 3: **Baurecht**
 Autor: RA Dr. Repkewitz

Teil	1	2	3
Bearbeitungsbeginn*	17.10.		
Rücksendetermin EA	--		

*Blockversand der Studienbriefe zum 17.10.2016. Bereitstellung der Skripte in der Virtuellen Lernumgebung <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu> zum 01.10.2016.

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA	WS 16/17
	--

2. Module im Studiengang Erste Juristische Prüfung

55501 - „EM Grundlagen“ - Wintersemester 2016/17

Teil 1: **Privatrechtsgeschichte**
 Autor: Dr. Martin Otto

Beratung: Herr Dr. Otto
 Durchwahlnummer: 27 89
 E-Mail: martin.otto@fernuni-hagen.de

Teil 2: **Verfassungsgeschichte**
 Autor: Prof. Dr. Dr. Ulrich Eisenhardt

Beratung: Herr Leven
 Durchwahlnummer: 23 34
 E-Mail: jan.leven@fernuni-hagen.de

Teil 3: **Strafrechtsgeschichte**
 Autor: Prof. Dr. Stübinger

Beratung: Frau Achenbach
 Durchwahlnummer: 43 39
 E-Mail: stefanie.achenbach@fernuni-hagen.de

Teil	1	2	3
Bearbeitungsbeginn*	17.10.		
Rücksendetermin EA	08.11.	22.11.	06.12. (Lotse)

*Blockversand der Studienbriefe zum 17.10.2016. Bereitstellung der Skripte und Einsendeaufgaben in der Virtuellen Lernumgebung <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu> zum 01.10.2016.

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA	WS 16/17
	2 von 3

55502 - „EM Familien- und Erbrecht“ - Wintersemester 2016/17

Autor: Prof. Dr. Völzmann-Stickelbrock

Beratung: Frau Petereit
 Durchwahlnummer: 29 49
 E-Mail: kirsten.petereit@fernuni-hagen.de

Teil	1
Bearbeitungsbeginn*	17.10.
Rücksendetermin EA	--

*Versand des Studienbriefes zum 17.10.2016. Bereitstellung der Skripte in der Virtuellen Lernumgebung <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu> zum 01.10.2016.

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA	WS 16/17
	--

55503 - „EM Öffentliches Recht“ - Wintersemester 2016/17

Teil 1: **Polizeirecht**
 Autor: Prof. Dr. Hochhuth

Beratung: Frau Leto
 Durchwahlnummer: 24 39
 E-Mail: carmen.let@fernuni-hagen.de

Teil 2: **Kommunalrecht**
 Autor: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Rolf Stober

Teil 3: **Baurecht**
 Autor: RA Dr. Repkewitz

Teil	1	2	3
Bearbeitungsbeginn*	17.10.		
Rücksendetermin EA	--		

*Blockversand der Studienbriefe zum 17.10.2016. Bereitstellung der Skripte in der Virtuellen Lernumgebung <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu> zum 01.10.2016.

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA	WS 16/17
	--

55504 - „EM Strafrecht“ - Wintersemester 2016/17

Teil 1: **Versuch- und Fahrlässigkeitsdelikt**
 Autoren: Prof. Dr. Dr. Vormbaum, Prof. Dr. Isfen

Beratung: Herr Prof. Dr. Isfen
 Durchwahlnummer: 40 52
 E-Mail: Osman.Isfen@fernuni-hagen.de

Teil 2: **Unterlassungsdelikte, Täterschaft und Teilnahme, Irrtum, Konkurrenzlehre**
 Autoren: Prof. Dr. Dr. Vormbaum, Prof. Dr. Isfen

Teil 3: **Urkunden- und Aussagendelikte**
 Autoren: Prof. Dr. Dr. Vormbaum, Prof. Dr. Isfen

Teil 4: **Vertiefung Eigentums- und Vermögensdelikte**
 Autor: Prof. Dr. Isfen

Teil	1	2	3	4
Bearbeitungsbeginn*	14.11.	28.11	12.12.	09.01.
Rücksendetermin EA	20.12.		31.01.	

* Versand der Studienbriefe zum jeweiligen Bearbeitungsbeginn.

Bereitstellung der Skripte und Einsendeaufgaben zum Bearbeitungsbeginn in der Virtuellen Lernumgebung <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu>.

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA	WS 16/17
	1 von 2

3. Module im Studiengang Master of Laws

55301 - „MMZ Zivilrecht“ - Wintersemester 2016/17

Teil 1:	Prof. Dr. Völzmann-Stickelbrock	Beratung: Frau Petereit
Autoren:	Monika Tapp LL. M. (MIC)	Durchwahlnummer: 29 49
		E-Mail: Kirsten.Petereit@fernuni-hagen.de
Teil 2:	Prof. Dr. Wackerbarth, PD Dr. Kreße	Beratung: Herr Rochol
Autoren:		Durchwahlnummer: 18 86
		E-Mail: Daniel.Rochol@fernuni-hagen.de
Teil 3:	Prof. Dr. Völzmann-Stickelbrock	Beratung: Frau Petereit
Autor:		Durchwahlnummer: 29 49
		E-Mail: Kirsten.Petereit@fernuni-hagen.de
Teil 4:	Prof. Dr. Wackerbarth, Prof. Dr. Bergmann,	Beratung: Herr Rochol
Autoren:	Dr. Spohnheimer, Dr. Otto	Durchwahlnummer: 18 86
		E-Mail: Daniel.Rochol@fernuni-hagen.de

Teil	1	2	3	4
Bearbeitungsbeginn*	17.10.			04.10. Netz *)
Rücksendetermin EA	08.11.	22.11.		--

*Blockversand der Studienbriefe zum 17.10.2016. Bereitstellung der Skripte und Einsendeaufgaben in der Virtuellen Lernumgebung <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu> zum 01.10.2016.

Dokumente werden 14-tägig ins Internet gestellt und sind dort im Moodle-Portal unter <https://moodle2wrm.fernuni-hagen.de> abrufbar. Sie sind ebenso wie die dazugehörigen Besprechungen potenziell klausurrelevant. Weitere Informationen erfolgen zu gegebener Zeit im Moodle-Portal.

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA	SS 2014	WS 14/15	SS 2015	WS 15/16	SS 2016	WS 16/17
	2 von 3	1 von 2	1 von 2	1 von 2	1 von 2	1 von 2

55304 - „MMV Verfahrensrecht“ - Wintersemester 2016/17

Teil 1: **Zivilverfahrensrecht**
 Autor: Prof. Dr. Völzmann-Stickelbrock

Beratung: Frau Petereit
 Durchwahlnummer: 29 49
 E-Mail: Kirsten.Petereit@fernuni-hagen.de

Teil 2: **Verwaltungsprozessrecht**
 Autor: Prof. Dr. Hufen

Beratung: Frau Leto
 Durchwahlnummer: 24 39
 E-Mail: Carmen.Leto@fernuni-hagen.de

Teil 3: **Strafverfahrensrecht**
 Autor: Prof. Dr. Gabriele Zwihehoff

Beratung: Herr Hehnen
 Durchwahlnummer: 27 57
 E-Mail: Martin.Hehnen@fernuni-hagen.de

Teil	1	2	3
Bearbeitungsbeginn*	17.10.		
Rücksendetermin EA	SA *)	06.12. (Lotse)	03.01.

*Blockversand der Studienbriefe zum 17.10.2016. Bereitstellung der Skripte und Einsendeaufgaben in der Virtuellen Lernumgebung <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu> zum 01.10.2016.

SA *) Die Selbstkontrollaufgabe kann nicht zur Korrektur eingeschickt werden. Aufgabe und Musterlösung befinden sich im Anhang der Kurseinheit.

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA	SS 2014	WS 14/15	SS 2015	WS 15/16	SS 2016	WS 16/17
	2 von 3	2 von 3	1 von 2	2 von 3	1 von 2	1 von 2

55305 - „4/1 Rechtsgeschichte“ - Wintersemester 2016/17

Teil 1: **Privatrechtsgeschichte**
 Autor: Prof. Dr. Dr. h.c. Eisenhardt

Beratung: Herr Dr. Otto
 Durchwahlnummer: 27 89
 E-Mail: Martin.Otto@fernuni-hagen.de

Teil 2: **Verfassungsgeschichte**
 Autor: Prof. Dr. Dr. h.c. Eisenhardt

Beratung: Herr Leven
 Durchwahlnummer: 23 34
 E-Mail: Jan.Leven@fernuni-hagen.de

Teil 3: **Strafrechtsgeschichte**
 Autor: Prof. Dr. Dr. Thomas Vormbaum

Beratung: Frau Achenbach
 Durchwahlnummer: 43 39
 E-Mail: Stefanie.Achenbach@fernuni-hagen.de

Teil	1	2	3
Bearbeitungsbeginn*	17.10.		
Rücksendetermin EA	08.11.	06.12.	03.01. (Lotse)

*Blockversand der Studienbriefe zum 17.10.2016. Bereitstellung der Skripte und Einsendeaufgaben in der Virtuellen Lernumgebung <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu> zum 01.10.2016.

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA	SS 2014	WS 14/15	SS 2015	WS 15/16	SS 2016	WS 16/17
	2 von 3	2 von 3	2 von 3	2 von 3	2 von 3	2 von 3

55306 - „4/2 Rechtsphilosophie und -theorie“ - Wintersemester 2016/17

Autoren: Prof. Dr. Katharina Gräfin von Schlieffen,
 Jenny Nolting Einheit 2: Prof. em. Dr. Norbert
 Horn

Beratung: Frau Nolting/Herr Fischer
 Durchwahlnummer: 2874/4877
 E-Mail: Jenny.Nolting@fernuni-hagen.de
Jens.Fischer1@Fernuni-hagen.de

Teil	1	2
Bearbeitungsbeginn*	17.10.	
Rücksendetermin EA	03.01.	31.01. (Lotse)

*Blockversand der Studienbriefe zum 17.10.2016. Bereitstellung der Skripte und Einsendeaufgaben in der Virtuellen Lernumgebung <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu> zum 01.10.2016.

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA	SS 2014	WS 14/15	SS 2015	WS 15/16	SS 2016	WS 16/17
	1 von 2	1 von 2	1 von 2	1 von 2	1 von 2	1 von 2

Die Besprechung der EA erfolgt via adobe Connect. Sie können modulbegleitend an einem Onlineseminar teilnehmen. Informationen dazu finden Sie bei Moodle.

55308 - „Vertiefung Strafrecht“ (Mastermodul) - Wintersemester 2016/17

Autoren: Prof. Dr. Albrecht, Prof. Dr. Dr. Vormbaum,
Prof. Dr. Zwiehoff, Prof. Dr. Kreuzer, Prof. Dr.
Hoffmann-Holland, Prof. Dr. Rzepka

Beratung: Herr Prof. Dr. Isfen
Durchwahlnummer: 40 52
E-Mail: Osman.Isfen@fernuni-hagen.de

Teil	1	2	3
Bearbeitungsbeginn*	17.10.		
Rücksendetermin EA	08.11.	20.12. (Lotse)	31.01. (Lotse)

*Blockversand der Studienbriefe zum 17.10.2016. Bereitstellung der Skripte und Einsendeaufgaben in der Virtuellen Lernumgebung <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu> zum 01.10.2016.

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA	SS 2014	WS 14/15	SS 2015	WS 15/16	SS 2016	WS 16/17
	2 von 3	2 von 3	2 von 3	2 von 3	2 von 3	2 von 3

55309 - „Vertiefung IPR und Rechtsvergleichung“ - Wintersemester 2016/17

Autor: Prof. Dr. Prinz von Sachsen Gessaphe

Beratung: Herr Dr. Jan Timke
Durchwahlnummer: 29 04
E-Mail: jan.timke@fernuni-hagen.de

Teil	1	2	3	4
Bearbeitungsbeginn	28.11.	12.12.	09.01.	Seminar- teilnahme
Rücksendetermin EA	--	03.01.	31.01.	

* Versand der Studienbriefe zum jeweiligen Bearbeitungsbeginn.
Bereitstellung der Skripte und Einsendeaufgaben zum Bearbeitungsbeginn in der Virtuellen Lernumgebung <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu>

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA	SS 2014	WS 14/15	SS 2015	WS 15/16	SS 2016	WS 16/17
	1 von 2	1 von 2	nicht angeboten	nicht angeboten	1 von 2	1 von 2

➔ Seminarankündigung nächste Seite!

Studiengang Master of Laws

**Präsenzseminar des Lehrstuhls Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht,
Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung
Modul 55309 – Vertiefung IPR und Rechtsvergleichung**

Seminartitel: Vertiefung der Rechtsvergleichung
Seminartermin / Seminarort: voraussichtlich im **Februar 2017**
auf dem Campus der FernUniversität in Hagen

Themenbeschreibung:

Teil 4 des Moduls besteht aus einem Seminar. Im Rahmen des Seminars ist ein Mikrovergleich zu einem vorgegebenen Thema zu verfassen, dessen Ergebnisse in einem zwanzigminütigen Vortrag bei der Seminarveranstaltung vorgestellt werden müssen und mit den anderen Teilnehmern des Seminars diskutiert werden. Den Teilnehmern wird ein Merkblatt zu den Formalia sowie zu einigen inhaltlichen Aspekten des rechtsvergleichenden Arbeitens zur Verfügung gestellt.

Das Modul 55309 ist bestanden, wenn das Seminar erfolgreich abgeschlossen und eine Einsendeaufgabe bestanden wird. Modulabschlussnote ist diejenige des Seminars, die sich zur Hälfte aus der schriftlichen Seminararbeit und zur Hälfte aus der mündlichen Beteiligung an der Seminarveranstaltung (Vortrag zur Seminararbeit und Diskussionsbeteiligung) zusammensetzt.

Die Liste mit den einzelnen Seminarthemen wird den Studenten **nach** der Anmeldung zugeschickt. Bitte nehmen Sie daher Abstand von Nachfragen zu einzelnen Seminarthemen.

Anmeldung:

Die **Teilnehmerzahl** ist auf **10 Studierende** begrenzt. Interessierte Studenten können sich **per E-Mail an den Lehrstuhl** (LG.Sachsen-Gessaphe@FernUni-Hagen.de) für das Seminar anmelden. Der **Anmelde-schluss** wird zum gegebenen Zeitpunkt auf der Homepage des Lehrstuhls veröffentlicht. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass **spätere** Anmeldungen **keine** Berücksichtigung finden können.

Wichtige Hinweise:

Interessierte Studenten sollten bedenken, dass die Seminararbeit einen Mikrovergleich zwischen dem deutschen und einem ausländischen Recht zum Inhalt haben wird. Das setzt auch immer die Recherche in der Primärliteratur des jeweiligen Landes und somit auch entsprechende Sprachkenntnisse der jeweiligen Landessprache voraus. Es werden Themen mit Bezug zum englischen, spanischen, französischen, italienischen und evtl. auch zum deutschen Sprachraum angeboten. Erfahrungsgemäß reichen jedoch die Themen mit einem Bezug zum englischen oder deutschen (Schweiz, Österreich) Sprachraum nicht für alle Teilnehmer.

Ein Rücktritt vom Seminar ist bis zu 2 Wochen nach Anmeldefristende möglich. Danach ist ein Rücktritt ohne Fehlversuch leider ausgeschlossen.

Themenvergabe:

Nach Ablauf der Anmeldefrist werden die Teilnehmer von uns angeschrieben und erhalten die Liste mit den einzelnen Seminarthemen und weitere Informationen zum Ablauf des Seminars. Die Teilnehmer können dem Betreuer des Seminars anschließend per Email ihre Präferenzen bei der Themenvergabe mitteilen. Diese werden, wenn möglich, berücksichtigt, sind jedoch für die Vergabe der Seminarthemen nicht verbindlich. Die genauen Einzelheiten und Fristen zu der Themenvergabe erhalten alle angemeldeten Seminarteilnehmer vom Lehrstuhl per E-Mail.

Abgabe der Seminararbeiten:

Die Seminararbeiten sind von den Studenten **ca. 1 Monat vor dem Seminartermin** abzugeben. Der genaue Abgabetermin wird noch bekanntgegeben (maßgeblich ist das Datum des Poststempels). Änderungen sind jedoch vorbehalten und werden den Teilnehmern ggf. rechtzeitig mitgeteilt.

Seminartermin:

Das Seminar wird **voraussichtlich im Februar 2017** in der FernUniversität in Hagen stattfinden. Änderungen bleiben dem Lehrstuhl vorbehalten. Es wird darauf hingewiesen, dass Reisekosten, sofern sich Änderungen bezüglich des Zeitplanes und der zeitlichen Lage der Seminarveranstaltung ergeben, nicht übernommen werden.

55310 - „Kollektives Arbeitsrecht II/Arbeitsrecht in der EU“ - Wintersemester 2016/17

Autor: Prof. Dr. Kerstin Tillmanns

Beratung: Frau Walendy (Teil 1)

Durchwahlnummer: 29 43

E-Mail: Bianca.Walendy@fernuni-hagen.de

Beratung: Frau Dankwerth (Teil 2)

Durchwahlnummer: 43 26

E-Mail: Frederike.Dankwerth@fernuni-hagen.de

Teil	1	2
Bearbeitungsbeginn*	17.10.	
Rücksendetermin EA	20.12.	31.01.

*Blockversand der Studienbriefe zum 17.10.2016. Bereitstellung der Skripte und Einsendeaufgaben in der Virtuellen Lernumgebung <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu> zum 01.10.2016.

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA	SS 2014	WS 14/15	SS 2015	WS 15/16	SS 2016	WS 16/17
	1 von 2	1 von 2	1 von 2	1 von 2	1 von 2	1 von 2

55311 - „Einführung in das Japanische Recht“ (Netzkurs) - Wintersemester 2016/17

Autoren: Prof. Dr. Marutschke, Wilhelm, Murakami, Ishibe, Kitagawa, Isomura, Yasunaga, Tanaka, Takahashi

Beratung: Herr Kim

Durchwahlnummer: 29 28

E-Mail: InHo.Kim@fernuni-hagen.de

Teil	1		2	
Bearbeitungsbeginn*	01.10. (Netz)			
Rücksendetermin EA	30.11.	30.11.	30.11.	30.11.

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA	SS 2014	WS 14/15	SS 2015	WS 15/16	SS 2016	WS 16/17
	2 von 4	2 von 4	2 von 4	2 von 4	2 von 4	2 von 4

*) Der Kurs wird ausschließlich als Netzkurs angeboten. Die Studienmaterialien werden zum jeweiligen Bearbeitungsbeginn im LVU-Portal unter <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu> sowie im Moodle-Portal unter <https://moodle.fernuni-hagen.de/> freigeschaltet.

Die Modulabschlussprüfung wird als Seminar angeboten. Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Internetseiten des Instituts für Japanrecht unter <http://www.fernuni-hagen.de/japanrecht/> und dem Heft Nr. 2 der Reihe Studien- und Prüfungsinformationen bzw. Moodle.

55312 - „Recht der Gleichstellung und Genderkompetenz“ - Wintersemester 2016/17

Autoren: Dr. Augstein, PD Dr. Berghahn, Prof. Dr. Frommel, Prof. Dr. Schiek u. a.

Beratung: Frau Dr. Böning
 Durchwahlnummer: 42 19
 E-Mail: Anja.Boening@fernuni-hagen.de

Teil	1+2	3
Bearbeitungsbeginn*	17.10.	
Rücksendetermin EA	--	06.12. (Lotse)

*Blockversand der Studienbriefe zum 17.10.2016. Bereitstellung der Skripte und Einsendeaufgaben in der Virtuellen Lernumgebung <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu> zum 01.10.2016.

Als Modulabschlussprüfung wird eine Hausarbeit angeboten. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Heft 2 aus der Reihe Studien- und Prüfungsinformationen.

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA	SS 2014	WS 14/15	SS 2015	WS 15/16	SS 2016	WS 16/17
	1 von 2	1 von 1	1 von 1	1 von 1	1 von 1	1 von 1

55313 - „Öffentliches Umweltrecht und Einzelfragen des Biodiversitätsrechts“ (Netzkurs) - Wintersemester 2016/17

Autoren:

Beratung: Frau Dr. Holljesiefken
 Durchwahlnummer: 23 37
 E-Mail: Anke.Holljesiefken@fernuni-hagen.de

Teil	1	2	3
Bearbeitungsbeginn*	17.10.		
Rücksendetermin EA	08.11.		

*Bereitstellung der Skripte und Einsendeaufgaben in der Virtuellen Lernumgebung <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu> zum 01.10.2016.

Mindestanzahl der bestandenen EA/ Anzahl der angebotenen EA	WS 16/17
	1 von 1

002 518 120 (10/16)

09995-4-01-R 1

Alle Rechte vorbehalten
© 2016 FernUniversität in Hagen
Rechtswissenschaftliche Fakultät